



Die jungen Tenöre

„Die Liebe siegt“

30. Juni 2007, 20.30 Uhr
Schloss Thannhausen



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**



Eröffnung W.E.I.Z. II

Seite 8

Gemeindekooperationen zahlen sich aus

Spätestens seit dem EU-Beitritt Österreichs im Jahre 1995 gibt es eine europaweit spürbare Konkurrenz zwischen Gemeinden, Städten und Regionen. Dieser Wettbewerb führt dazu, dass Gemeinden immer öfter an die finanziellen und organisatorischen Grenzen ihrer Leistungsmöglichkeiten stoßen.

Eine Chance, in diesem Wettbewerb bestehen zu können besteht darin, dass Gemeinden sich zusammentun, ihre Stärken bündeln und gemeinsame Ziele im Interesse ihrer BürgerInnen verfolgen.

In der Steiermark haben nun die Gemeindereferenten LH Mag. Franz Voves und LH-Stv. Hermann Schützenhöfer zur Lösung dieser Problematik ein Kooperationsmodell für Gemeinden vorgeschlagen. Dieses unter dem Arbeitstitel „Regionext“ laufende Projekt sieht die Bildung von Kleinregionen, in welcher mehrere Gemeinden nach Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für eine nachhaltige gemeinsame Regionalentwicklung sorgen sollen, vor. Dabei sollen bereits bestehende Kooperationen beibehalten und die Gemeinden nicht verpflichtet werden, an allen Kooperationen teilzunehmen.

Im Regionalen Entwicklungsverband der Energieregion Weiz-Gleisdorf haben sich die Bürgermeister der Gemeinden für die Bildung von zwei Kleinregionen rund um die Städte Gleisdorf und Weiz ausgesprochen, wobei die bestehende Struktur des Verbandes erhalten bleiben soll.

Dass Gemeindekooperationen sich auszahlen, möchte ich anhand von vier Beispielen erläutern:

Beispiel 1:

ENERGIEREGION WEIZ-GLEISDORF

Nach einer 2-jährigen Vorbereitungsphase wurde im Jahr 1996 der REV der Energieregion Weiz-Gleisdorf gegründet. In diesem arbeiten seit 11 Jahren neben den Städten Weiz und Gleisdorf auch die 15 zwischen bzw. um die Städte liegenden Nachbargemeinden zusammen. Zahlreiche wichtige Projekte wie z.B. die Betriebsansiedlungen in Albersdorf, Krottendorf und St. Ruprecht, die Landesausstellung 2001, der Bau der Innovationszentren in Weiz, notwendige Infrastrukturprojekte (Wasserleitung, Straßenbau) und die umfassenden Aktivitäten im Umwelt- und Tourismusbereich konnten verwirklicht werden. Heute weist die Energieregion Weiz-

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



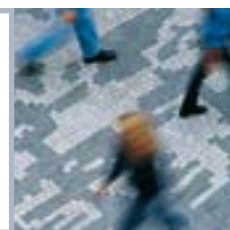
UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr

**Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102**

INHALT:

75 Jahre Stadt Weiz, Teil 4	4
Eröffnung W.E.I.Z. II	8
Internationale Gäste in Weiz	10
Besuch ais Saranda	12
Energeregion	13
Spatenstich Demenzstation	13
Safety-Tour 2007	53

Sommerkino 2007	14
Plautz-Eröffnung	14
Einkaufsnacht	15
Steiermarkfrühling in Wien	16
Sagenführung	17
Ungarischer Markt	18
Autoschau	20

Grünraumplan	27
Umweltauszeichnung	28
Tag der Sonne	29
Photovoltaikförderungen der Stadtgemeinde	29

Neuer Vereinsvorstand ASKÖ-TV	41
Energielauf 2007	42
Fechterfolge	44
Radportfest 2007	46

Pfingstkonzert: Frühling mit Beethoven	48
Uraufführung Symphonie Weiz	49
Benefizkonzert Lions Club	50
Jugendchor Weiz	50
„Gruß aus Weiz“	51
Weizer Zirkusschule	52

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE JULI/AUGUST-AUSGABE
DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 25.06.2007**

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 275, Jahrgang 29, Juni 2007

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klamper

Gleisdorf neben einem steigenden Bevölkerungswachstum auch die niedrigste Arbeitslosenrate der Steiermark auf. Hunderte Millionen Euro wurden in dieser Zeit in unsere Region investiert bzw. sind als EU-Fördermittel in die Region geflossen.

Beispiel 2:

ACHT-STÄDTE-KOOPERATION

Um sich für die Belebung ihrer Innenstädte einzusetzen und den Handel in den Stadtkernen zu unterstützen, haben sich die 8 oststeirischen Städte im Jahr 2003 zu einer Kooperation zusammengeschlossen. Diese Zusammenarbeit verlief bisher außerordentlich erfolgreich. Durch eine umfangreiche Werbekampagne, intensive Schulungsmaßnahmen für die MitarbeiterInnen der heimischen Handelsunternehmen, gemeinsame Kultur- und Tourismusaktivitäten sowie die Einführung des 8-Städte-Gutscheines ist es gelungen, ca. 4 Mio. Euro an Fördermittel zu lukrieren und mehr als 10 Mio. Euro an Wertschöpfung in der Region zu behalten. Derzeit wird die Ausweitung dieses Projektes auf die Nachbarländer Slowenien und Ungarn überlegt.

Beispiel 3:

REGIONALMANAGEMENT OSTSTEIERMARK

Dieses wurde im Jahr 1995 für die Bezirke Hartberg, Feldbach, Fürstenfeld und Weiz eingerichtet und hat die Aufgabe übernommen, die Gemeinden bei der Durchführung von EU-Projekten zu unterstützen.

Die Stadt Weiz und die Gemeinden der Energeregion haben zahlreiche Projekte mit dieser in Großwilfersdorf angesiedelten Einrichtung, welche unter der Leitung von Ing. Horst Fidlshuster steht, durchführen können. Dabei ist es gelungen, mehrere Millionen Euro für die Planung und Umsetzung von Projekten von verschiedenen Förderstellen zu erhalten.

Beispiel 4:

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NACHBARGEMEINDEN

Seit Jahrzehnten arbeitet die Stadtgemeinde Weiz mit ihren Nachbargemeinden im Bereich der Errichtung und Erhaltung von Infrastruktureinrichtungen zusammen, z.B. bei der Finanzierung der Pflichtschulen, der Wasserversorgung, der Abwasser- und Müllbeseitigung, dem Feuerwehr-, Standesamts- und Staatsbürgerschaftswesen und vielen anderen mehr. Durch diese Zusammenarbeit konnten Kosten reduziert und ein optimales Service für die Bürgerinnen und Bürger aufgebaut werden.

Persönlich bin ich überzeugt, dass Gemeindekooperationen nicht nur die Chance bieten, Probleme der Gegenwart zu bewältigen, sondern dass diese die Möglichkeiten für eine äußerst produktive und hoffnungsvolle Zukunft schaffen können.



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)

Teil 4 - „Unter den Talaren der Muff von 1000 Jahren“: Die 68er Bewegung und ihre Folgen

Als Ende der 60er Jahre mehr oder weniger zeitgleich in den USA und Europa meist linksgerichtete Studenten- und Bürgerrechtsbewegungen entstanden, war dies vor allem ein Angriff auf das Establishment der Nachkriegs- und Wirtschaftswunderjahre. Die unter der „68er Bewegung“ zusammengefassten Proteste sind nicht zu trennen von den gesellschaftspolitischen und kulturellen Entwicklungen in den USA, der „Dritten Welt“ und Westeuropas. Die Kennedy-Brüder, Martin Luther King, das 2. Vatikanum, Mao Zedong, Che Guevara standen mit ihren Ideen für Aufbruch und Erneuerung. Johnson, de Gaulle, Breschnjew und Paul VI. wurden andererseits als Inkarnation der alten Ordnung betrachtet, die ihre Soldaten nach Vietnam und Kambodscha schickten, die Antibabypille verboten, den „Prager Frühling“ 1968 niederkämpften, die „Dritte Welt“ ausbeuteten und die Schwarzen in Amerika unterdrückten.

In Österreich richtete sich der Protest der vorwiegend städtischen Jugend gegen den Proporz, das Fortleben traditioneller Normen und Werte, die Wiedereingliederung eines Teils ehemaliger Nationalsozialisten und vor allem gegen das erstarrte Bildungssystem: „Unter den Talaren der Muff von 1000 Jahren“ – zu einer politischen Zuspitzung der Bewegung kam es in Österreich allerdings nicht. Äußerlich an den Idolen der Zeit orientiert – den Beatles, Jimi Hendrix, den Rolling Stones oder Janis Joplin – gehörten lange Haare, Glockenhosen, Jeans, Lederjacken, Blumenhemden und Rock ‘n’ Roll zur jungen Generation, oft im bewussten Konflikt mit den Eltern. Mit dem Motto „3 days of peace and music“ wurde das legendäre Woodstock-Festival zum Synonym des damaligen Zeitgeistes. Die 68er Bewegung ging auch an Weiz natürlich nicht spurlos vorbei, dafür sorgten allein schon die Medien – 1967 ging Ö3 auf Sendung: Erstmals wurde die aktuelle Rock- und Popmusik im Radio gespielt und der Austropop bekam ein Forum.

Ein Jahr später war die Protestbewegung öffentlich kaum noch wahrnehmbar. Die Reformen an den Hochschulen, in der Justiz, im Strafrecht und die gesellschaftlichen Veränderungen der Kreisky-Jahre ab 1970 zeigten allerdings deutliche Konturen der 68er-Forderungen.



Im Februar 1968 wurde der Geschäftsverkehr im neuen Sparkassengebäude eröffnet. Das Gemeindeamt und bisherige Sparkassengebäude am Hauptplatz konnte jetzt zur Gänze von der Stadtverwaltung genutzt werden.



Die drückende Raumnot in den Schulen der heutigen Europa-Allee machte eine Erweiterung unerlässlich, zumal man endlich den Wechselunterricht – vormittags die Mädchen, nachmittags die Buben und in der darauffolgenden Woche umgekehrt – abschaffen wollte. Ein die Schulen verbindender Zwischenbau löste Anfang der 70er Jahre diese Probleme.

Die Gemüter der WeizerInnen wurden 1968 aber vor allem durch die bedrohliche Situation in der ELIN-Union erschüttert: Mitte April hatte man in Weiz 220 Arbeitern und 51 Angestellten gekündigt, was die Stadtväter nicht länger zögern ließ. Petitionen ergingen sowohl an die Bundesregierung, als auch die Landesregierung und die ÖIAG, zunächst mit wenig Erfolg. Eine neuerliche Kündigungswelle im Februar 1969 betraf vor allem Weiz. Mit einem Protestmarsch machten die Arbeiter und Angestellten der ELIN ihrem Ärger Luft, denn Grund für die Kündigungen war eine Auftragslücke, die durch das Ausbleiben von Aufträgen aus Amerika und durch die Zurückstellung einer Bestellung von Transformatoren aus Holland entstanden war. Diese Auftragslücke sollte nun nur durch Kündigungen überbrückt werden. Der Protest hatte Erfolg: Die Kündigungen wurden in vermindertem Maße ausgesprochen. In der Sitzung am 24. März beschloss der Aufsichtsrat der ELIN-Union die vorgesehenen Neuordnungen im Werke Weiz, das künftig auf Schweiß-, Mittel- und Großmaschinen wie Transformatorenbau ausgerichtet sein sollte.

Im April erklärte Bürgermeister Ing. Oskar Zahn aus Altersgründen seinen Rücktritt. Neunzehn Jahre hatte er dem Gemeinderat angehört und beinahe vierzehn Jahre stand er diesem als Bürgermeister vor. Zu seinem Nachfolger wurde Ing. Willibald Krenn gewählt.

Eine starke Zäsur in der österreichischen Nachkriegsgeschichte mit nachhaltigen gesellschaftlichen Umbrüchen und Veränderungen war der Wahlerfolg der SPÖ unter Bruno Kreisky am 1. März 1970. Zum ersten Mal in der österreichischen Geschichte war mit Kreisky ein Sozialist Bundeskanzler geworden. Er übernahm ein solides Budget, die Wirtschaft wuchs und die Währung

war stabil. Auf dieser Basis konnte Kreisky die bereits von der 68er Bewegung geforderten Veränderungen beginnen, so etwa die Reformen des Strafrechts, die unter anderem die Aufhebung der Strafverfolgung Homosexueller und die „Fristenlösung“ brachten. Die Familienrechtsreform verbesserte die Rechtsstellung unehelicher Kinder, definierte das Verhältnis von Mann und Frau in der Ehe partnerschaftlich und reformierte das Scheidungsrecht; hinzu kam ein System von staatlichen Beihilfen. Die Wehrdienstzeit wurde auf sechs plus zwei Monate verkürzt. An den Universitäten wurden Studien- und Prüfungsgebühren abgeschafft und die Mitbestimmung eingeführt. Schülerfreifahrt und geförderte Schulbusse öffneten die Mittelschulen breiten Schichten. Das Gratisschulbuch sollte den allgemeinen Zugang zu Bildung weiter erleichtern. Die Staatsverschuldung wuchs zwar enorm, andererseits hatte Österreich weltweit mit zwei bis drei Prozent eine der niedrigsten Arbeitslosenraten und wurde von Papst Paul VI. als „Insel der Seligen“ bezeichnet.

Der Wirtschaftsaufschwung machte sich zunehmend auch in Weiz bemerkbar. Nach Jahren der Krise stieg der Auftragsstand der ELIN-Union sogar in bislang nicht gekannte Höhen. Die Einführung der 40-Stunden-Woche sowie ein Ansteigen der Rohstoffpreise brachten zwar kleinere Einbußen, dennoch war 1970 auch für die ELIN ein gutes Jahr: mit dem Bau einer Schwerlasthalle wurde begonnen und die Zahl der Arbeitsplätze konnte nicht nur erhalten, sondern sogar erhöht werden.



Das schmale Kaufhaus und Café Loder wurde in den 70er Jahren abgerissen, um einen ungestörten Blick auf die Weizbergkirche zu schaffen, das bisherige Organistenhaus zum neuen Kaufhaus umgebaut.



Die Neugestaltung des Weizer Hauptplatzes Mitte der 70er Jahre veränderte den gesamten Platz und seine Nutzungsmöglichkeiten völlig – am Ende waren alle begeistert.

Die österreichische Regierung begann gerade ihre Bildungsoffensive, als Weiz bereits erste Erfolge feiern konnte: Am 30. Oktober 1970 wurde das neue, hochmoderne Hauptschulgebäude offiziell an Lehrer und Schüler übergeben – ein Fest, auf das alle viele Jahre gewartet hatten. Den ungewöhnlichen Hallenbau aus Glas und Sichtbeton mit seiner flexiblen Raumeinteilung nannte man damals „Schule 2000“. Eine weitere Ausweitung des Weizer Bildungsangebots war bereits in den Köpfen der Stadtväter: die Errichtung eines großzügigen Schulzentrums mit mehreren weiterführenden Schultypen unter einem Dach. Die Idee

entsprach ganz dem Bildungskonzept der Regierung Kreisky, die Schulformen, besonders im berufsbildenden Schulwesen, und die Universitätsreform mit dem freien Hochschulzugang als entscheidende Rahmenbedingungen erkannt hatte. Soziale Chancengleichheit, die Förderung der Ausbildungen für Mädchen und Frauen und der Abbau des Stadt-Land-Gefälles waren weitere Ziele. Als im Jänner 1974 die langjährige Außenstelle des Gymnasiums Gleisdorf in Weiz endlich als BG/BRG Weiz selbständig wurde, hatten die Weizerinnen und Weizer einen großen Schritt geschafft, der zunächst nur noch durch die Eröffnung





In der Zeit der Hochkonjunktur expandierte die ELIN-Union in Weiz. Beeindruckend steht das riesige Werk mitten im Ortszentrum.

der neuen Mittelschule vier Jahre später übertroffen werden konnte.

In der Wirtschaft herrschte Hochkonjunktur – erste Gastarbeiter kamen nach Weiz, die ELIN stellte die Schwerlasthalle fertig und plante bereits das Werk-Süd – wen wundert da, dass der Trend auch die Weizer Wirtschaftstreibenden beflügelte: 1973 gründeten sie den Förderverein „Weiz, Einkaufsstadt im Grünen“, um sich mit gemeinsamen Initiativen wie Messen und Märkten den Kunden noch besser präsentieren zu können. Dasselbe Ziel verfolgte der Verein auch mit der „Weizer Zeitung“, die erstmals im Oktober des Jahres erschien.

Viel Drängendes hatte die Stadt Weiz bereits geschafft – den Bau der Hauptschule und der neuen Sporthalle, den Kauf der Grundstücke für die Mittelschule, die

Fertigstellung weiterer Wohnhäuser, ja sogar die ersten Hochhäuser wuchsen in den Himmel, den Bau der beiden Hochbehälter in Sturmberg und der Kläranlage, die Erweiterung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes und vieles mehr – jetzt konnte man gestalten. Die Umgestaltung des Hauptplatzes fand Anfangs nicht nur Befürworter, aber mit der Einschaltung des neuen Springbrunnens 1975 waren alle Zweifel vergessen und die Weizerinnen und Weizer freuten sich über den neu gestalteten Ortsmittelpunkt, auf dem künftig die Märkte stattfinden sollten.

All die positiven Entwicklungen in Weiz dürfen jedoch nicht vergessen lassen, dass die Landespolitik zunehmend von der Wirtschaftskrise beherrscht wurde, die 1973/74 im Zuge der internationalen Erdöl- und Stahlkrisen besonders die obersteirischen Industriezentren traf. Eine Lösung der Energiekrise schien damals der Einsatz von Kernkraft zu sein. Proteste der ersten Umweltaktivisten erzwangen eine Volksabstimmung über die Inbetriebnahme des österreichischen Atomkraftwerkes Zwentendorf, welche sich 1978 als erste bundespolitische Niederlage für Kreisky erweisen sollte – wenngleich ohne Folgen für die kommenden Wahlen, die die Alleinregierung der SPÖ sogar manifestierten.

Weiz erlebte gute Jahre, wurde es doch weiterhin von der ELIN getragen: Wie bedeutend das Werk für unsere Stadt war, verdeutlicht nicht zuletzt sein Anteil am Gesamtsteueraufkommen: 51 % der Gewerbe- und 59 % der Lohnsummensteuer, im ganzen 44 % der Steuereinnahmen verdankte Weiz in den 70er Jahren der ELIN.

Susanne Kropač, Stadtarchiv Weiz



„Weiz – Die Einkaufsstadt im Grünen“, damals wie heute ist der Verein eine unverzichtbare Stütze der heimischen Wirtschaft.

Offizielle Eröffnung des



Text und alle Fotos: Güll



Die hochrangigen Eröffnungsgäste

Knapp ein Jahr nach dem Spatenstich am 21. April letzten Jahres wurde das Gründer- und Forschungsgebäude W.E.I.Z. II am 11. Mai offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die hochrangige Schar der Eröffnungsgäste umfasste neben Landeshauptmann Mag. Franz Voves, Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder und Finanzlandesrat Dr. Christian Buchmann, Dr. Peter Zaininger vom BMVIT, Mag. Peter Perkonigg, den Geschäftsführer der Steiermärkischen Forschungs- und Entwicklungs-

förderungsgesellschaft sowie DI Heimo Staller von der ausführenden Architektengruppe „A + ZT GmbH Architektur“.

Neben den derzeitigen Flächen des Weizer Energie-Innovations-Zentrums stehen mit dem W.E.I.Z. II nun rund 2.200 m² zusätzliche Flächen für Forschungs-, Energie- und Gründeraktivitäten zur Verfügung, hochwertige Laborflächen – inklusive Reinraum – bieten hervorragende Voraussetzungen für die Einmietung von Forschungseinrichtungen. Dadurch kann das thematische Grundkonzept – insbesondere im zukunftsorientierten Bereich der Nanotechnologie – weiter entwickelt werden. Größter Mieter im W.E.I.Z. II wird nämlich die „NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft“ sein, in diesem Forschungsinstitut arbeiten Joanneum Research und die TU Graz als Partner und Gesellschafter eng zusammen.



Beim Rundgang durch das neue Gebäude.

Bautechnisch gesehen folgt das W.E.I.Z. II dem innovativen Energiekonzept „Cool Box“, dass heißt, dass sowohl Heizung als auch Kühlung des ca. 3.000 m² großen und 4 Geschoße umfassenden Bürogebäudes über

Erdwärme erfolgen. Die Kühlkosten können damit im Vergleich zu herkömmlichen Kühlsystemen um bis zu 90 % gesenkt werden, die Heizung wird von der Biofernwärme Weiz bzw. Abwärme der Labor- und Büroräume sowie über eine Erdwärmepumpe erfolgen.

Bereits vor der Eröffnung sind rund 70 % der Flächen vermietet, als Optimalauslastung sieht Geschäftsführer DI Franz Kern eine Vermietung von rund 90 % an, denn ein Gründerzentrum solle für potenzielle Mieter stets freie Flächen zur Verfügung haben. Die Nachfrage nach freien Flächen könnte auch das angedachte Gründerzentrum W.E.I.Z. III erfüllen, für dessen Errichtung sich die Stadt Weiz bereits Flächen gesichert hat.

Schon am Vortag der Eröffnung hatte Staatssekretärin Christa Kranzl dem Weizer Energie-Innovationszentrum einen Kurzbesuch abgestattet. Im Rahmen ihres Steiermark-Tages zeigte sich die Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie bei einer Führung durch die beiden Gebäude und Erklärungen zu den Forschungseinrichtungen im W.E.I.Z. durch die Vertreter von Joanneum Research sehr beeindruckt. Sie betonte, wie wichtig die Forschung sei um Österreich international als konkurrenzfähigen Wirtschaftsstandort im Sektor Hochtechnologie zu erhalten. Im Zentrum der Aktivitäten des BMVIT im Forschungsbereich stünden im heurigen Jahr thematische Schwerpunkte, deren Umsetzung die Potenziale des Forschungsstandortes Österreich optimal ausschöpfen. Wenn man Großunternehmen dazu ani-



Univ.-Prof DI Dr. Emil List (Gf. NanoTecCenter Weiz) erläutert LH Mag. Voves und LR Dr. Buchmann die Details des neuen Reinraums im Keller des W.E.I.Z. II

mieren könnte, mehr in die Forschung zu investieren, würden auch Klein- und Mittelständige Betriebe davon profitieren. Unser Land habe im Rahmen der Wissenschaftsförderung der EU auch neue finanzielle Möglichkeiten für den Bereich Forschung herausholen können, die es jetzt auszuschöpfen gelte.

Wie die Staatssekretärin abschließend betonte, sei es eines ihrer erklärten Ziele, den Frauenanteil in den Bereichen Forschung und Technologie durch gezielte Ausbildungsmaßnahmen, die bereits auf der frühesten Bildungsebene ansetzen sollen, anzuheben um einem Engpass an qualifizierten Arbeitskräften vorzubeugen. Gerade hier habe Österreich im Vergleich zum europäischen Durchschnitt noch Nachholbedarf. *Gü*



Gruppenbild mit Dame – Staatssekretärin Kranzl mit Bürgermeister und den Wissenschaftlern des Innovationszentrums

Internationale Gäste in Weiz

„Energy in minds!“ Internationales Projektmeeting



Foto: Gütl

Als Obmann der Energieregion konnte Bgm. Helmut Kienreich das 30-köpfige Projektteam auch im Weizer Rathaus begrüßen, wo sich die Projektpartner mit den Bürgermeister der Energieregion Weiz-Gleisdorf zum Erfahrungsaustausch trafen.

Vom 24. bis 26. April fand in der Energieregion Weiz-Gleisdorf die Generalversammlung der Projektpartner aus elf europäischen Städten und Regionen statt. Die Vertreter der beteiligten Städte Falkenberg (Schweden), Neckarsulm (Deutschland), Zlin (Tschechien) und der Energieregion Weiz-Gleisdorf berichteten

dabei von ihren Erfahrungen mit der Errichtung von Windkraftwerken, Plusenergiehäusern, Fernwärmenetzen, Gebäudedämmaktionen, Solar- und Biomasseheizanlagen.

Beeindruckt waren insbesondere die Vertreter der „Beobachter“-Regionen Gornj Grad (Slowenien) und Turin (Italien), die sich über den derzeitigen Projektstand in jedem Land informierten. Nachdem voraussichtlich auch im nächsten Forschungsprogramm der EU „CONCERTO-Projekte“ ausgeschrieben werden sollen, hatte sich die Riege der interessierten Städte, die in die Energieregion gekommen waren um sich bereits realisierte Projekte anzusehen, um Vertreter aus den Städten Värnamo (Schweden), Trier (Deutschland) und Wieselburg (Niederösterreich) sowie den Regionen Biella und Val Pellice in Italien erweitert.

Besonders fasziniert zeigten sich die Teilnehmer von der Kompetenz im Bereich energieeffizientes Bauen anlässlich einer Exkursion, die zur Passivhaussiedlung Hymelgasse, dem W.E.I.Z. II („die kühle Kiste“) bis zum hochwertig sanierten Bezirkspensionistenheim Weiz führte, wo Wolfgang Enthaler die Teilnehmer begrüßte. Weitere Exkursionsziele waren noch die Firma „Energy Cabin“ und ein strohgedämmtes Passivhaus in Gleisdorf.

Die Offenburger Handballer zu Gast in Weiz

Nach einer langen Pause von 20 Jahren waren die Offenburger Handballer wieder einmal zu Gast in Weiz.

Eine 18-köpfige Delegation verbrachte drei Tage hier, die prall gefüllt waren mit verschiedensten Erlebnissen. So wurde die Landeshauptstadt Graz besichtigt, in Weiz gab es einen Empfang im Rathaus und eine Stadtführung, ein Ausflug auf die Steirische Apfelstraße beinhal-

tete auch eine Traktorfahrt und im Rahmen des geselligen Teils wurden die persönlichen Kontakte gepflegt.

Am Samstagnachmittag schließlich gab es das obligatorische Freundschaftsspiel, bei dem die Weizer Mannschaft einen 33:30 Sieg bejubeln konnte. Nach den drei schönen gemeinsamen Tagen wurde einander versprochen, dass man sich 2009 in Offenburg wieder sehen wird.



Foto: Zottler

Foto: Giti



SHS WEIZ begrüßt Europa – Mit starken Partnern zum Erfolg

Neben dem Sport sind europäische Bildungsprogramme seit vielen Jahren in der SHS WEIZ verankert.

LehrerInnen unserer Schule absolvierten bzw. absolvieren erfolgreich Kurse an europäischen Universitäten, denn lebenslanges Lernen und Weiterbildung sind gerade im Schulbereich unbedingt erforderlich. 2004 erfolgte der Startschuss für ein drei Jahre lang dauerndes COMENIUS 1-SEP (Schulentwicklungsprojekt) mit sieben Sportschulen bzw. –akademien aus ganz Europa mit dem Thema „Education and health through sport@school“.

Ziel aller COMENIUS 1-Projekte ist die Verbesserung der Qualität der Schulbildung, die Stärkung und Vertiefung der Europäischen Dimension bzw. die Sensibilisierung des interkulturellen Bewusstseins durch die Förderung transnationaler Partnerschaften zwischen Schulen. Diese Vielfältigkeit Europas spiegelt sich in den Partnern unseres Projektes wider, die aus Finnland, Norwegen, Großbritannien, Belgien, Portugal (Azoren) und Rumänien kommen. Die an einem Projekt beteiligten Schulen arbeiten im Bereich der Schulverwaltung und des Unterrichts zusammen, tauschen Erfahrungen und Informationen aus bzw. entwickeln und erproben gemeinsam neue Unterrichtsmethoden und pädagogische Konzepte.

Schulentwicklungsprojekte sind auf drei Jahre anberaumt. Während dieser drei Jahre fanden in allen Partnerschulen Projektmeetings statt, nun war die Sporthauptschule Weiz Gastgeber für das „Final Meeting“, an dem 24 Gäste aus allen Partnerschulen teilnahmen.

Letztendlich war es Dank zahlreicher Sponsoren, die von der professionellen Arbeit an der SHS Weiz überzeugt sind, möglich, in jedem Projektjahr auch ein ausgewähltes Schülerteam zu internationalen Wettbewerben mitzunehmen. Mit Stolz konnten die Lehrerteams stets beobachten, wie sich die SchülerInnen im multilingualen Kontext bestens behaupteten, Englisch als die verbindende Arbeitssprache anwandten, Teamfähigkeit bewiesen und dabei Respekt voreinander, Verständnis und Anerkennung füreinander und Toleranz gegenüber einander übten. Auf diese Weise stärkten und verbesserten sie damit ihre eigenen sozialen und interkulturellen Kompetenzen. Unter solchen Voraussetzungen kann die Europäische Dimension wachsen!

Margit Oblak, SHS Weiz

Weitere Infos zu unserem Projekt finden sie unter www.peda.net/veraja/kuopio/klaslukio/comenius/finland

Großer Dank gebührt den **Sponsoren**, die diese Europäische Dimension ideell und finanziell über drei Jahre lang mitgetragen haben: *Apfelholztischlerei Binder, ASKÖ Weiz, Autobus-Reisebüro Paier, Bäckerei Schwindhackl, Bäckerei Wachmann, Bank Austria Creditanstalt, Fahrschule Brosch, Feinkost Bleykohl, Gemeinde Krottendorf, Gemeinde Pischelsdorf, Gemeinde Thannhausen, GMR Fotografen-Gesellschaft m.b.H., Golfrestaurant Freiberg, Wollsdorf-Leder, Gößlbauer Holzhandel, INTERSPORT XL Pilz, MAGNET DAN-Küchencenter, MARKO, Möbeltischlerei Schreck, Predingerhof, Professner, Stadtgemeinde Weiz, Steiermärk. Landesregierung, Steiermärk. Sparkasse Weiz, Steirerkraft, Strametz, Strobl Baugesellschaft m.b.H., Teleshop, TUI ReiseCenter Derler, WEMA-Video Weiz, Zierler – Weiz*

Besuch aus Saranda

Gäste aus Südalbanien weilten in Weiz

Neben den guten Kontakten zu den drei offiziellen Partnerstädten Offenburg, Ajka und Grodzisk führt die Stadt Weiz durch die Initiative von Ing. Sokol Abazaj seit einiger Zeit intensivere Gespräche mit der südalbanischen Stadt Saranda.

Zur Vertiefung der Beziehungen weilte kürzlich eine Gruppe von Jugendlichen aus Saranda auf Besuch in Weiz. Neben Sightseeing in Wien und Graz stand für die dreizehn Schüler der Abschlussklasse der Tourismusschule Saranda österreichischer Schulalltag in der Weizer HLW auf dem Programm. Schnell entstanden über die Sprachbarrieren hinweg Freundschaften zu Weizer SchülerInnen. Besonders interessiert zeigten sich die albanischen Gäste von der hochprofessionellen



Großes Hallo beim Ausflug nach Wien: die beiden „Mozart“-Fremdenführer gaben sich als Landsleute unserer albanischen Gäste zu erkennen

Ausbildung, die ihnen beim Besuch der Hotelfachschule in Bad Gleichenberg vorgeführt wurde.

Begleitet wurden die Jugendlichen von Bürgermeister Edmond Gjoka und seiner Gattin sowie vom Kulturbefauftragten des Bezirkes Saranda und dem Leiter der Gemeindeverwaltung, die neben einem ausführlichen Besichtigungsprogramm und dem Besuch von zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in Gesprächen mit den Weizer Gemeindevertretern die Möglichkeiten von zukünftiger Zusammenarbeit zwischen Weiz und Saranda in Form von gemeinsamen Projekten – vor allem im Alternativenenergiebereich – erörterten.

Gü

Alle Fotos: Gütl



Bgm. Edmond Gjoka stellt seine sportlichen Qualitäten unter Beweis



Unsere albanischen Gäste mit ihren Weizer „Betreuern“

Generalversammlung der Energieregion Weiz-Gleisdorf

In Vertretung des erkrankten Obmanns der Energieregion, Bgm. Helmut Kienreich, führte der Gleisdorfer Bürgermeister Christoph Stark als sein Stellvertreter durch die Generalversammlung im neuen Gemeindezentrum von Unterfladnitz.

Neben der Präsentation der Aktivitäten der Energieregion durch die einzelnen Arbeitskreisleiter – unter anderem war es ein vordringliches Ziel des Arbeitskreises Tourismus unter der Leitung von Johann König die regionale Identität durch professionelles Tourismusmarketing zu stärken – sowie der Annahme des Rechnungsabchlusses 2006 und der Entlastung des Vorstandes stand die angestrebte Aufnahme der Energieregion in das Programm „LEADER-Region“ im Mittelpunkt.

Mag. Gerald Gigler, Beauftragter des Landes Steiermark für Innovations- und Kooperationsentwicklung im ländlichen Raum, erläuterte anhand der Region „Almenland“ die Bedingungen, die für die Teilnahme an diesem EU-Programm notwendig wären. LEADER soll eine Prozessunterstützung sein, um eine regionale Marke zu bilden und ländliche Regionen in Form eines mehrjährigen Förderprogramms unterstützen. Durch breit getragene regionale Organisationsstrukturen, klare finanzielle Rah-



menbedingungen sowie die Formulierung von Leitprojekten und –produkten sei eine Bewusstseinsbildung in der Region das Ziel. Die Fördermittel durch die Teilnahme am LEADER-Programm könnten für die Energieregion ein neuer Antrieb nach der Landesausstellung 2001 sein. Momentan werden steiermarkweit 13 LEADER-Regionen gefördert, in ganz Österreich sind es 56.

Um den formellen Projektantrag in Wien einreichen zu können, müsste der begonnene Leitbildprozess jedoch bis spätestens September abgeschlossen sein. Wie Mag. Wolfgang Braunstein als Beauftragter für die Leitbildentwicklung ausführte, soll durch Workshops mit Teilnehmern, die einen repräsentativen Querschnitt durch die gesamte Region darstellen, in den nächsten Wochen ein Entwicklungsleitbild erarbeitet werden. Der Wille zu einer klaren Positionierung der Energieregion wäre eindeutig festzustellen, sie könnte Impuls sein, die Energieregion nachhaltig zum Leben zu erwecken. *Gü*

Spatenstich für die Demenzstation beim Seniorenzentrum



In Anwesenheit von 2. LH-Stv. Dr. Kurt Flecker, Landtagspräsidentin Barbara Gross sowie von Franz Ferner, dem Geschäftsführer der Volkshilfe Steiermark, erfolgte kürzlich der Spatenstich für den Zubau einer eigenen Demenzstation beim Seniorenzentrum in der Waldgasse.

Fälschlicherweise wird oft angenommen, dass der Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit und der Verlust der Denkfunktionen natürliche Alterserscheinungen seien. In Wirklichkeit ist „Demenz“ eine behandlungsbedürftige Erkrankung, deren Auswirkungen auf das Denkvermögen, die Sprache und Motorik in gewissem Umfang auch zu therapieren sind. Diesen erkrankten Menschen soll

im Zentrum ein erfülltes Leben ermöglicht werden. Für Regina Thakur, die Leiterin der steirischen Volkshilfe, sind die gute Auslastung des Weizer Seniorenzentrums unter der Leitung von Detlef Scholz sowie die ständig steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Menschen, die zu Hause aufgrund ihres Krankheitsbildes nicht mehr betreut werden können, Gründe für die Realisierung dieses Zubaus.

Das Bauvorhaben ist ein Gemeinschaftsprojekt der Volkshilfe Steiermark, der Stadtgemeinde Weiz und der ELIN Siedlungsgenossenschaft. Bei der vom Weizer Architekten DI Peter Mutewsky erstellten Planung des Zubaus wurde sowohl bei der Zimmeranordnung als auch bei der Gestaltung der Aufenthaltsbereiche auf den besonderen Bewegungsdrang demenziell Erkrankter Rücksicht genommen. Insgesamt werden auf zwei Stockwerke verteilt zwei Pflegeeinheiten für je 15 BewohnerInnen entstehen. Ein spezielles Farbleitsystem soll den BewohnerInnen von Anfang an als Orientierungshilfe in ihrem neuen Zuhause dienen. Laut Planungen sollen Ende kommenden Jahres die ersten BewohnerInnen in die Räumlichkeiten einziehen. *Gü*



Mag. Michael Schickhofer

Referent für Stadtmarketing,
Wirtschafts- u. Städte-
kooperationen

Open-Air-Sommerkino Weiz



„Kino unter Sternen“ könnte das Motto des Sommers in Weiz sein. Cineastisches Abenteuer unter freiem Himmel können alle Kinoliebhaber im Juli und August an lauen Sommerabenden in der Kunsthauspassage genießen.

Die neuesten Kinofilme unter freiem Himmel bieten jeden Mittwohabend ein besonderes Erlebnis der Extraklasse und lassen den Ort zu einem Anziehungspunkt für Jung und Alt werden. An acht gemütlichen Mittwohabenden flimmern die neuesten Blockbuster über die Leinwand und sorgen für Urlaubsstimmung unter Sternen!

Die ersten 4 Termine:

Mi., 04.7.	21:00 Uhr:	Spider-Man 3
Mi., 11.7.	21:00 Uhr:	Fluch der Karibik 3
Mi., 18.7.	21:00 Uhr:	Ocean's Thirteen
Mi., 25.7.	21:00 Uhr:	Shrek der Dritte



Großer Ansturm bei der Eröffnung der neuen Buchhandlung

Bücher, Bücher, Bücher...

Enorm war der Ansturm großer und kleiner Leseratten während des gesamten Eröffnungstages, als die Gleisdorfer Buchhandlung Plautz im Weizer Kunsthaus ihre neue Filiale eröffnete.

Schon vor der abendlichen Feier strömten den ganzen Tag über Besucher in die hellen und einladend gestalteten Räumlichkeiten und ließen sich bei kleinen Leckereien in die Welt der Literatur entführen. Am Nachmittag begeisterten die Protagonisten des Kuddel-Muddel-Theaters die jüngsten Gäste mit Musik, Spiel und Spaß in der Kunsthauspassage vor dem neuen Geschäft, bevor dann am Abend eine große Menschenmenge – unter ihnen zahlreiche Gleisdorfer Freunde der Buchhandlung Plautz – zur eigentlichen Eröffnung strömte.

Filialleiterin Petra Schaller und Helga Plautz, die weit über die Region hinaus bekannte „Grandedame“ des Buchhandels, waren sichtlich gerührt vom enormen Besucheransturm und dem warmherzigen Empfang in der Bezirksmetropole.

Im Geschäft selbst laden rund 20.000 Bücher auf 200 Quadratmetern zum Schmökern und Verweilen in gemütlicher Atmosphäre ein. Vom Sachbuch zur Belletristik, vom Jugend- und Kinderbuch bis zu aktuellen Neuerscheinungen, von den regionalen Ortsgeschichten bis hin zu kleinen Geschenken – hier findet man alles, was das Herz des Buchliebhabers begehrt.

Gü



Auch Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König gratulierte zum gelungenen Start

Erfolgreiche Einkaufsnacht in der Weizer Innenstadt



Entspannendes Shoppen und Genießen standen im Mittelpunkt der Internationalen Einkaufsnacht in Weiz am 11. Mai 2007.

Mit Unterstützung der Volksbank holten die Stadtmarketing KEG und die Weizer Betriebe „die ganze Welt“ nach Weiz!

Von 18 bis 21 Uhr konnte man die Geschäfte besuchen, Muttertagsgeschenke aussuchen oder auch nur einen Abendspaziergang durch die Weizer Innenstadt machen und sich von den internationalen Künstlern und Musikern unterhalten lassen. In vielen Geschäften wurden die Kunden mit Getränken und Schmankerln verwöhnt. Der Seemannschor „AHO!“ aus Pischelsdorf lockte viele Besucher an, „Käpt’n Hugo“ präsentierte mit dem Dschungelprogramm das Thema Afrika und für die Kleinen sorgte die Kolosseum-Hupfburg in der Europaallee für die Möglichkeit, sich auszutoben.

Die Programmpunkte und natürlich auch das Wetterglück sorgten für tolle Stimmung und für ein gemütliches Weiterfeiern nach dem Einkaufsbummel.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Über 500 Weizer frühstückten mit den Weizer Bäckern



Am Samstag, dem 5. Mai durften die Weizer Bäcker, die Kleine Zeitung, Volksbank und Stadtmarketing KEG über 500 Weizerinnen und Weizer zum Frühstück am Südtirolerplatz begrüßen.

Gemeinsam mit dem Weltladen, der die regionalen Gebäckspezialitäten mit fairem Kaffee ergänzte, der Pichlermühle und der Firma Diamant, die alle Weizer Bäcker mit ihren Produkten beliefern und auch diese Veranstaltung unterstützten, gelang es einen einzigartigen Vormittag für die Weizer Bevölkerung zu gestalten. Die Gruppe „Three Jazz“ und der Ex-ORF-Moderator Heinz Habe sorgten für eine perfekte Umrahmung.

Anzeige

GENIEßEN SIE QUALITÄT!

Die Schwindhackl
Joghurt-Erdbeer-Trüffel



Unsere Joghurt-Erdbeer-Trüffel macht Lust auf den Sommer!
Edle weiße Schokolade umhüllt die fruchtig-leichte Fülle aus frischem Joghurt und Erdbeermark. Die roten Federn zaubern sommerliche Leichtigkeit auf die Trüffel!

Schwindhackl

Trüffel-Manufaktur • Schokothek

Klammstraße 5 • Weiz • 03172 2486-0
www.schwindhackl.at

Anzeige

Genuss Region „Weizer Berglamm“

In der intakten Umwelt des Weizer Berglandes werden die Schafe in kleinen Herden gehalten und naturnah ernährt. Diese Region wurde nun durch eine Initiative von Ing. Karl Deixelberger von den Weizer Schafbauern zu einer „Genuss Region Österreichs“ nominiert.

In der Projektgruppe sind Vertreter der Gemeinde Naas, Ing. Deixelberger und Edda Meraner vom Tourismusverband Weiz. Gemeinsam wird man die Projekte der „Genuss Region“ umsetzen und versuchen, weitere Projektgruppenmitglieder zu gewinnen – angefangen von einer Beschilderung über einen Internetauftritt bis hin zur Kulinarik in der Region. Die „Weizer Schafbauern“ mit über 400 Mitgliedern betreiben die Verarbeitungs- und Vermarktungsstätte für sämtliche Produkte vom Lamm und Schaf in der Marburger Straße in Weiz. 2005 wurden

die Weizer Schafbauern von der AMA als „Produzent des Jahres“ ausgezeichnet. Die Wertschöpfungskette schließt sich hier – von der Produktion über die Verarbeitung bis hin zum Verkauf.



Die Steiermark zu Gast in Wien

Bereits zum 11. Mal fand vom 19. bis 22. April der traditionelle Steiermark-Frühling am Wiener Rathausplatz statt.

Alle Regionen der Steiermark und insbesondere auch die Teilregionen der Oststeiermark waren in Wien vertreten. Der Tourismusverband Weiz präsentierte sich gemeinsam mit dem Ilztaler-Hofladen. Sowohl das Weizer Mulbrat oder aber die Erotikperle waren nur einige der kulinarischen Genüsse, die angeboten wurden. Aber auch die Nachfrage nach Informationsmaterial über die Region, im speziellen nach den Ausflugszielen, war groß. Beim liebevoll dekorierten Tourismusstand herrschte reges Interesse und er war auch beliebtes Fotomotiv für viele Besucher. Für Stimmung sorgten auch heuer wieder die Naaser Neujahrsgeiger am Sonntag. Ihre Darbietungen rissen die Besucher zum Mitsingen,

Tanzen und Jodeln mit, ja sogar im Ziehharmonikaspielen versuchte sich so mancher Gast. Das Kaiserwetter über dem Rathausplatz an allen vier Tagen ließ auch dieses Jahr eine der größten Freiluft-Werbeveranstaltungen des Steiermark-Tourismus zu einem vollen Erfolg werden.



Maria Lembacher (TV Weiz) mit LH Mag. Franz Voves und Mag. Fritz Geissler (Katerloch) am Eröffnungstag



!!! NEU !!!
exklusiv bei uns
CAVALLINO
Muschelkalk
Pflasterstein
€ 23,30 per m² inkl. MwSt.

45 Jahre

... wir pflastern mit

Schmerda

Beton- und Baustoffwerk

PFLASTEREI

8200 Gleisdorf · Schubertgasse 11
Tel. 0 31 12 / 24 17 · Fax 0 31 12 / 24 17-4
mail@schmerda.at
www.schmerda.at

Was immer Sie pflastern:
Große Auswahl an Natur- und Betonsteinen!

Granit, Porphyr, Stainzer Hartgneis, Sandstein, Luserna Gneis, Quarzit

Die Geschichte der Knill Gruppe



Lotte Gutmann und Maria Lembacher (Tourismusverband Weiz) begrüßen die ersten Gäste.

Im Rahmen der Kooperation der Ausflugsziele erwartete Lotte Gutmann am 21. April etwa 20 interessierte Besucher vor dem Hammerwerksmuseum der Firma Knill.

Die Gäste wurden durch den Tourismusverband Weiz mit Säften und Knabbereien begrüßt. Gestärkt startete die Führung durch das Museum. Die Tour ließ die Anfänge der Industrialisierung lebendig werden. Dieter Hartmann präsentierte vor dem Museum einige seiner Bilder und Aquarelle und rundete den gelungenen Nachmittag ab. „Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Ausflugsziele derart gut angenommen werden und dass großes Interesse besteht“, so Edda Meraner, GF Tourismusverband.

Erste Sagen- & Märchenführung in der Grasslhöhle



Am 11. Mai lud der Tourismusverband Weiz zu einer außergewöhnlichen Führung in der Grasslhöhle ein. Harald Polt, der die Sagen über Jahre zusammengetragen hat, führte durch die Höhle und begeisterte mit seinen Geschichten die Zuhörer.

Vor allem die Kinder staunten über die Geschichten von Wetterhexen, Drachen und Zwergen. In die Tour eingebaut wurden auch benachbarte Höhlen wie das Katerloch oder die Drachenhöhle in Mixnitz. Bei den schaurigen Sagen über die Entdeckung einiger Höhlen bekamen einige Zuhörer dann doch Gänsehaut. Die Geschichten wurden an unterschiedlichen Plätzen in der Höhle vorgelesen und so hatten die Besucher auch die Möglichkeit, die ganze Höhle zu bestaunen. Laut Edda Meraner sollen diese speziellen Führungen wiederholt werden, da sie besonders für Kinder ein einzigartiges Erlebnis in einer außergewöhnlichen Kulisse sind.



**Tourismusverband
THANNHAUSEN**

veranstaltet

**FLOH- &
HANDWERKS-
MARKT**

Bei jeder
Witterung!

Samstag,

16. Juni 07

8-13 Uhr

Gemütliche Atmosphäre.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Jeder kann mitmachen! Handwerk, Alt- und Bastelwaren

**ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
THANNHAUSEN** (neben
Sonnekhaus)

Informationen
03172/41873

**Tourismusverband
Thannhausen**

Änderungen
vorbehalten!

Anzeige

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM

Ungarischer Markt am Südtiroler Platz



Foto: Gütl

Erstmals gab es am 11. und 12. Mai am Weizer Südtiroler Platz einen ungarischen Markt, bei dem sich unser Nachbarland mit Kulinarik, Kunsthandwerk, Folklore, Touristik, Musik und Tanz präsentiert wurde.

Organisiert vom Hungaricum Center bot dieser Markt ein tolles Programm und zog viele interessierte Weizer auf den Südtiroler Platz.

Besonders am Freitagabend während und nach der Einkaufsnacht nutzen viele Besucher die Möglichkeit, ungarische Schmankerl zu probieren, Kunsthandwerk und Tanzgruppen zu bewundern und sich über Urlaubsangebote unseres Nachbarlandes zu informieren.

Johann König, Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG



Foto: Gütl

Stellenausschreibung

Die Fernwärme Weiz GmbH sucht zur Unterstützung der Geschäftsführung ab 1. September 2007

1 MitarbeiterIn

mit technischer und kaufmännischer Erfahrung.

Anstellungserfordernisse:

- Matura mit Berufserfahrung oder abgeschlossenes Studium Technik/Wirtschaft
- Erfahrung im Projektmanagement
- Technische Ausbildung in den Bereichen Maschinenbau und Regeltechnik
- Kaufmännisches Basiswissen
- Grundlagenwissen im Bereich QM und Arbeitsvorbereitung
- Erfahrung im Fernwärmeleitungsbau bzw. bei der Abnahme von Rohrschweißverbindungen

Fernwärme

Weiz

GmbH

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der bisherigen Tätigkeiten sind schriftlich bis 22.6.2007 zu richten an

Fernwärme Weiz GmbH
Dr. Karl-Widdmann-Straße 17
8160 Weiz



TRAKTOR- GAUDI

TRAKTORDIPLOM

22. JUNI 07
15.00 – 17.00 UHR

am Weizer Hauptplatz
im Rahmen des
Altstadtfestes!



Überraschungsbewerb für das Traktordiplom. Sie tuckern selbst mit einem Oldtimertraktor! Siegerehrung! Zusätzlich gibt es eine Jahreswertung für die beste Dame und den besten Herren – Einladung zu einer Veranstaltung in der bei einem Stechen der Beste einen Flug inkl. Eintritt zu einer Wetten-dass-Sendung gewinnt!

INFORMATION & ANMELDUNG:

Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing
Hauptplatz 18, 8160 Weiz
Tel. 03172 - 2319 - 660
E-Mail: tourismus@weiz.com



GEMINI HAUS

ENERGIEVOLLER NACHMITTAG

15. JUNI 07
14.00 – 16.00 UHR

Für Getränke ist gesorgt
Eintritt frei!



Möglichkeit zur Besichtigung des Gemini Hauses und seiner interessanten Nachbarn, ein Experte steht zur Verfügung – erleben Sie die interessante Welt der Energiegewinnung verbunden mit der Historie von Weiz.

INFORMATION & ANMELDUNG:

Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing
Hauptplatz 18, 8160 Weiz
Tel. 03172 - 2319 - 660
E-Mail: tourismus@weiz.com

WIR LADEN EIN

Weizer Autoschau: Spaß, Spannung und viel PS...

Schon traditionell strömen Anfang Mai die Weizer Autoliebhaber zur alljährlichen Autoschau der Weizer Autohändler in die Stadthalle, wo es neben den neuesten Modellen auch zahlreiche werkstattengeprüfte Gebrauchtwagen zu bestaunen gab.

Im Rahmenprogramm der heurigen Autoschau sorgten heuer das Kinder- und Jugendblasorchester „JuMP“ und Alleinunterhalter Günther für musikalische Abwechslung. Um die kleinsten Besucher kümmerten sich in bewährter Weise die Weizer Kinderfreunde.

Einige Besucher konnten sich an tollen Preisen bei den Gewinnspielen erfreuen, so wurden Gutscheine für Fahrsicherheitstrainings und Benzingutscheine unter den zahlreich anwesenden Besuchern verlost.



In der Halle drängten sich die Besucher, um die neuesten Fahrzeugmodelle zu bestaunen.

Hochrangige Expertenrunde



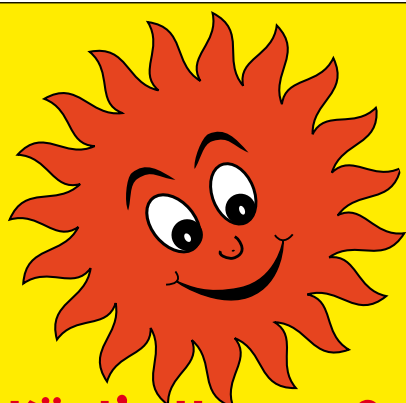
Text und Foto: Zottler

Eine Gruppe mit hochrangigen Experten besuchte kürzlich die Plusenergie-Wohnhäuser in der Hymelgasse.

Die Exkursion wurde von der A15 der Steiermärkischen Landesregierung, das heißt Hofrat Dr. Kristan und OBR Dipl.-Ing. Tazl, organisiert.

Anwesend waren Vertreter der Wirtschaftskammer

Steiermark (u.a. die Geschäftsführer der Landesinnung Bau Dr. Zach und der Installateure Mag. Gallob), der TU Graz (Univ.Prof. DI Dr. Horst Gamerith), die Technischen Leiter einiger gemeinnützigen Wohnbauunternehmen sowie Architekt DI Kaltenegger, die Geschäftsführer der SG ELIN Mag. Klöckl und Peter Rudolf sowie Bgm. Kienreich.



Weizer

SOMMERMARKT

Freitag, 6. Juli 2007

Hauptplatz 8 – 17 Uhr

Käpt'n Hugo • Spiel • Spaß • tolle Preise • Schnäppchen

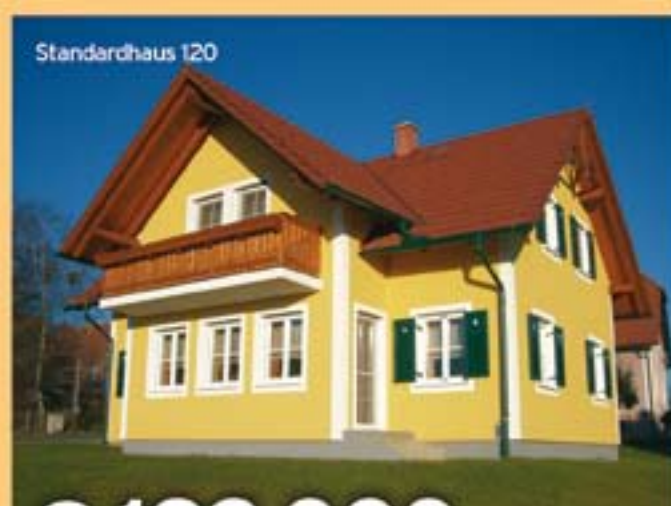
Vergessen?



Macht nichts! Unsere Standardhäuser haben alle 2 Kinderzimmer.



€ 173.000,-



€ 183.000,-



€ 189.000,-

- ziegelmassiv • schlüsselfertig
• 5 Monate Bauzeit • Fixpreis
• inkl. Betonkeller • weitere
Standardhäuser finden Sie unter:
www.koetz-haus.at





FREITAG, 22. JUNI 2007

ZIRKUS ZIRKUS (Südtirolerplatz)
ab 16⁰⁰ Großes Programm der Zirkusschule Weiz

TRAKTORGAUDI
ab 15⁰⁰ am Hauptplatz

MOTOR MYTHOS CLASSIC (Hauptplatz)
ab 17⁰⁰ Eintreffen der Oldtimer

SHOW DANCE mit HOT MOVES
ab 19⁰⁰ Bismarckgasse

KULINARISCHE GENUSSWELT
Benefiz-Dinner: Essen für einen guten Zweck
Hauptplatz/Dr.-Karl-Renner-Gasse

**Wild
FLOWERS**
Kunsthause-Passage

**WERNER &
Company** Bismarckplatz

**Ginamos &
Los Pollitos** Weltladen
Innenhof

K.M.A.
Musikschulband Weiz
Rus T-Bones Südtirolerplatz
feat. Frank Nitty

WATERLOO
ABBA-Cover-Band

K&K-Passage **Jugendbühne**
mit 9 Bands ab 15⁰⁰

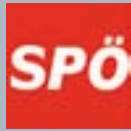
WEIZ LÄDT EIN

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG





Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Sozialminister Dr. Erwin Buchinger in Weiz

Anlässlich der heurigen Maifeier konnte Dr. Erwin Buchinger, Minister für Soziales und Konsumentenschutz, in Weiz begrüßt werden. In seinen Ausführungen stellte er die Anliegen der Bundesregierung vor. Während in vielen Ländern die Sozialsysteme brüchiger werden, setzt in Österreich die SPÖ-geführte Regierung und ihr Sozialminister Erwin Buchinger auf Ausbau. Denn soziale Sicherheit ist auch wesentlich für die Produktivkraft eines Landes. Soziale Sicherheit und das Vertrauen der Bevölkerung in das Sozialsystem haben einen maßgeblichen positiven Einfluss auf die Erwirtschaftung von gesellschaftlichem Reichtum.

Geplant ist ein umfangreiches Paket zum Ausbau der sozialen Sicherheit – Armutsbekämpfung, Ausbau im Pflegesektor, soziale Korrekturen bei den Pensionen und aktive Arbeitsmarktpolitik mit dem Ziel Vollbeschäftigung. Buchinger ist gegen eine Sichtweise, die den Sozialstaat nur als Kostenfaktor, der die wirtschaftliche Entfaltung behindere, wahrnimmt. Tatsächlich hält er das Vertrauen in die soziale Sicherheit für eminent wichtig und schützenswert. Die neue Bundesregierung will daher für mehr soziale Wärme sorgen. Buchinger nennt als erstes Ziel die Vollbeschäftigung, die gemeinsam mit einem ambitionierten Sozialpaket, einer Bildungsoffensive und aktiver Arbeitsmarktpolitik erreicht werden soll.

Weiters kündigt der Sozialminister den Ausbau einer leistungsfähigen und differenzierten Pflegelandschaft an. Das beinhaltet den mobilen und den stationären Bereich, ein besseres Angebot für die Betroffenen und ihre Angehörigen und nicht zuletzt die Betreuung daheim, wo man für legale und leistbare Verhältnisse sorgen will. Auch bei den Pensionen stehen Verbesserungen an. Die sozialen Härten der letzten Pensionsreformen werden abgemildert. Die Langzeitversichertenregelung („40/45 Jahre sind genug“) wird für die gesamte Dauer der Legislaturperiode abschlagsfreie Pensionen nach 40 Versicherungsjahren bei Frauen und 45 Versicherungsjahren bei Männern garantieren. Außerdem werden die Abschläge in der Korridor pension reduziert.



NR Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Betreuung zu Hause

Pflege: Bund übernimmt Mehraufwand für 2007

Die Bemühungen, die Betreuung daheim finanzierbar zu machen, schreiten gut voran. Sozialminister Erwin Buchinger ist zuversichtlich, dass die Regelung ab 1. Juli 2007 in Kraft treten kann. Für das zweite Halbjahr 2007 ist angedacht, dass der Bund die zusätzlichen Kosten zur Gänze übernehmen wird, weil die Länder ihre Budgets schon erstellt haben. Danach sollen die Mehrkosten von Bund und Ländern im Verhältnis 60 zu 40 aufgeteilt werden. Insgesamt rechnet der Minister mit jährlichen Kosten von rund 50 bis 55 Millionen Euro.

Erfreuliche Entwicklungen gibt es im Bezirk Weiz für alle Formen der Pflege. Die Stadt Weiz wird zusätzlich zu ihren Wohnungen in der Marburgerstraße Wohneinheiten für „Betreutes Wohnen“ errichten. In Gleisdorf werden neben den Seniorenhäusern Einheiten für „Betreutes Wohnen“ geplant. Die Wohnungen in St. Ruprecht/Raab und Pischelsdorf wurden schon fertig gestellt. In Birkfeld steht ein Projekt vor der Realisierung und auch in Ratten wird eifrig geplant. Dies sind alles wunderbare Projekte für die zukünftige Sicherung, Verpflegung und Betreuung unserer älteren Generation.

Mit den neuen Gesetzesvorlagen garantiert die Bundesregierung, dass alle Menschen, die in Österreich individuelle Betreuung wünschen und brauchen, sich die Pflege aussuchen und auch leisten können, die ihnen persönlich zusagt. Damit ist ein wesentliches Wahlversprechen der SPÖ auch gehalten und umgesetzt worden!

Für Anfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

NRAbg. Christian Faul: Tel. 0664/1520 299

Sprechstunden des 1. Vzbgm.

Walter Neuhold:

Dienstag, 12. 6. u. 10.7., 10.00–12.00 Uhr

Dienstag, 26. 6. u. 24.7., 15.00–17.00 Uhr

Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock



Die ÖVP Weiz informiert



Interessiert was passiert?

Die aktuelle Steiermarkkampagne der Jungen ÖVP steht unter dem Motto „aufeinander achten“: 8 Lebensbereiche – 8 Forderungen (www.aufeinanderachten.at). Alle wichtigen Bereiche sind klipp und klar auf den Punkt gebracht. Wir sagen klipp und klar was wir brauchen – und ebenso deutlich was wir nicht wollen.

Egal ob es sich hier um 14-Jährige handelt die „sau- fen bis sie nicht mehr können“, oder Jugendliche, die ihr letztes Hemd verspielen: „Wir bieten mit unseren Konzepten und Lösungen Hilfe für alle.“

Ich habe absolut kein Problem damit, wenn jemand 1-2 Lottorunden spielt oder auf den Sieg seiner Fußballmannschaft wettet. Es ist auch kein Problem, wenn sich jemand 2-3 Rubbellose kauft und sein Glück probiert. Was aber definitiv ein Problem ist: Wenn Jugendliche konzentriert in die Spielsucht getrieben werden und innerhalb von wenigen Minuten ihren kompletten Lohn verspielen können. Hier hat sich die JVP durchgesetzt und sagt ganz deutlich: So nicht! Die Steirische Volkspartei verhandelt derzeit gerade mit den anderen Parteien und wird aufgrund unseres Vorschlages eine starke Verschärfung der Gesetze fordern. Künftig wird man sich an allen Geldspielapparaten wie bei Zigarrettenautomaten ausweisen müssen – wer noch keine 18 ist, für den bleibt das Glücksspielkasterl finster. Eine klasse Sache, für die auch ich mich sehr engagiert und eingesetzt habe.

Ähnliches gilt für das hochgepuschte „Komasaufen“. Hier muss uns allen eines klar sein: Je mehr man in den Medien von diesen Saufgelangen, die bisher glücklicher- weise nur vereinzelt auftraten, berichtet, desto interes- santer und hochgepuschter wird die Sache. Also: Hören wir auf junge Menschen zu skandalisieren sondern bie- ten wir ihnen unsere Hilfe an. Es sauft sich ja keiner aus Spaß in die Bewusstlosigkeit sondern es stecken immer Gründe dahinter. Familienprobleme, Liebeskummer oder Zukunftsängste – reichen wir da doch die Hand und hel- fen ihnen.

GR Florian Bauer



NR Jochen Pack



Mehr Mitsprache für die Jugend

Die Wahlrechtsreform – mit der Herabsetzung des akti- ven Wahlalters von 18 auf 16 Jahre und der Einführung der Briefwahl – bietet Wählerinnen und Wählern ver- besserte Möglichkeiten, sich noch aktiver an demo- kratischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Ein weiterer Schritt ist, dass neue Möglichkeiten wie zum Beispiel E-Voting, genau geprüft werden. Das aktive Wahlalter soll in Österreich generell auf 16 Jahre ge- senkt werden und damit können künftig alle, die spätes- tens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, nicht nur wie zum Teil bereits bisher bei Landtags- und Gemeinderatswahlen ihre Stimme abgeben, sondern auch bei Nationalrats-, Bundespräsidenten- und Europawahlen, Volksabstimmungen und Volksbefragungen. Ebenso wird ihnen eine Teilnahme an Volksbegehren und die Abgabe von Unterstützungserklärungen für wahlwer- bende Gruppen ermöglicht. Schon bei den letzten Gemeinderatswahlen gab es in der Steiermark eine sehr hohe Wahlbeteiligung der 16- bis 18-Jährigen.

Wie außerdem aktuelle Studien zeigen, muss man keine Bedenken bezüglich der Senkung des Wahlalters haben. Jugendliche sind fast gleich hoch an Politik interessiert, wie Erwachsene. Bei einer Befragung wünschen sich immerhin 64 % mehr politische Bildung in der Schule. Klar ist, dass nun auch Schulen und Jugendvereine ge- fordert sind. Besonders aufgrund der demographischen Entwicklung müssen Jugendlichen mehr Möglichkeiten an Mitsprache eingeräumt werden.

Die Stimmabgabe mittels Briefwahl ist für all jene Wahlberechtigten gedacht, die am Wahltag, etwa wegen Ortsabwesenheit oder aus gesundheitlichen Gründen, voraussichtlich verhindert sein werden. Das gilt so- wohl für die Briefwahl im Inland als auch im Ausland, Wahlzeugen sind nicht mehr erforderlich. Am Beispiel der Wirtschaftskammerwahl hat sich gezeigt, dass die Briefwahl zu einer höheren Wahlbeteiligung führt.

Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürger- servicestunden jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung. Bitte um telefonische Anmeldung unter 03172/2414. Ich bin auch unter Tel.: 03332/62278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



Weizer Energie-Innovationszentrum II eröffnet

Eine Idee der Weizer Grünen macht Schule

Das W.E.I.Z. ist größer geworden. Am 11. Mai wurde das Innovationszentrum II eröffnet und damit wurden vorläufig weitere 25 hochwertige Arbeitsplätze in unserer Stadt geschaffen.

Um unsere große Freude über diese Ausweitung besser zu verstehen, ist es hilfreich, in das Jahr 1994 zurückzublicken: Damals brachten die Weizer Grünen ihr Konzept für die Errichtung eines Innovationszentrums in Weiz in den Gemeinderat ein. Die Idee dazu stammte von unserer Mitarbeiterin Ingrid Zangl, die dann auch maßgebend an den ersten Schritten der Umsetzung beteiligt war. Im Frühjahr '95 wurde ein Beirat für das Innovationszentrum gegründet, der die Planungsphase begleitete und den Ingrid Zangl als Referentin leitete. Nach ihrem Rückzug als Gemeinderätin übernahm ich den Vorsitz dieses Beirates.

Im Februar '96 legte Joanneum Research eine Studie vor, die Ingrid Zangls Konzept in allen Punkten bestätigte. Ein kurzes Zitat daraus: „Die Idee, in Weiz ein solches Zentrum zu errichten, zeugt von Weitsicht und innovativem Denken!“ Im Oktober '99 war es dann soweit: Das W.E.I.Z. feierte seine Eröffnung. Als Geschäftsführer wurde DI Franz Kern eingesetzt. Damit war meine Aufgabe als Referent und Obmann des Beirates erfüllt und ich widmete mich nach der Gemeinderatswahl 2000 einem neuen Betätigungsfeld, nämlich dem Referat für Mobilitätsmanagement. Schön, wenn ein Grünes Projekt in Weiz Schule macht. Wir wünschen allen Beschäftigten im W.E.I.Z. weiterhin viel Erfolg!

Otmar Handler

Veranstaltungstipp:

Energiestammtisch Thannhausen:

„Förderungen für erneuerbare Energien“

Di., 12.6., 19:00 Uhr,

Ort: diesmal GH Ederer, Weizberg

Radfahrer des Monats



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

☎ 03172/ 42 500

WASTI
Weizer Anruf Sammel Taxi



WASTI-Gewinnerin im Monat Juni



Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa

Von schlank bis mollig!

Mode von

Larissa

Lederergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!



Otmar Handler

Referent für
Mobilitätsmanagement

Radfahrtraining in allen Weizer Kindergärten

Jedes Kind fährt normalerweise gerne Rad. Um diese Lust am Radfahren noch zu fördern beziehungsweise das Radfahren spielend leicht zu erlernen, haben wir im Rahmen des EU-Projektes „Via Nova“ für jede Kindergarten-



gruppe in Weiz je zwei Laufräder angekauft. Das sind insgesamt immerhin 28 Räder. Mit diesen Laufrädern, sie haben keine Pedale, lernen die Kinder das Radfahren in kürzester Zeit. Aber auch jenen Kindergartenkindern, die bereits Radfahren können, bieten



die Laufräder eine willkommene Abwechslung und sie schulen damit mit viel Spaß ihre Geschicklichkeit.

Schlussverlosung bei „Wer radl't, Gewinnt!“

Ich ersuche alle TeilnehmerInnen an dieser Aktion, ihre ausgefüllten Teamkarten bis spätestens 2. Juli im Stadtmarketing-Büro am Hauptplatz abzugeben. Die ArbeitnehmerInnen der Sponsorfirmer können ihre Karten auch dem jeweiligen Firmenkoordinator übergeben. Die Schlussverlosung findet am Freitag, 6. Juli, am Hauptplatz im Rahmen des Weizer Sommermarktes statt, und zwar voraussichtlich (das endgültige Programm des Sommermarktes steht erst ab Mitte Juni fest) um 15.00 Uhr.



Walter Alois Neuhold

Referent für Verkehr

Straßensanierung und neuer Gehsteig am Landschaweg

Der Fahrbahnbelag des Landschaweges war schon sehr sanierungsbedürftig, deshalb hat sich die Stadtgemeinde entschlossen, heuer eine neue Asphaltdecke aufzubringen. Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten:

Abschnitt 1: Von der Einmündung der Goethegasse in den Landschaweg bis zum Hof der Familie Stelzer wird bereits gebaut.

Abschnitt 2: Der Bereich vom Hof der Familie Stelzer bis zur Einmündung der Sandgasse wird zu einem späteren Zeitpunkt errichtet werden.

Der Landschaweg ist eine stark frequentierte Straße. Dieser Weg wird auch von vielen Fußgängern, Joggern und Schülern benutzt. Gerade diese Verkehrsteilnehmer hatten bisher am Landschaweg keine eigene Verkehrsfläche. Da bisher ein Gehsteig fehlte, wird ein solcher bergseitig im Zuge der Sanierung errichtet. Durch eine Gehsteigvorziehung an den Kreuzungen wird eine kurze und somit sichere Querung für Fußgänger in diesem Bereich ermöglicht. Der Gehsteig wird durchgehend mit Schrägboards ausgeführt. Natürliche Fahrbahnverengungen bleiben erhalten. An weiteren Stellen wird es bauliche Fahrbahnverengungen geben. Dies sollte eine Verringerung der Geschwindigkeiten mit sich bringen. Der Verkehrsbeirat sieht in der Errichtung des Gehsteiges eine Qualitäts- und Sicherheitsverbesserung für alle Verkehrsteilnehmer, die den Landschaweg benützen.





STR

Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit

e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Zukunft gestalten: Bürgerbeteiligungsprojekt Weizer Grünraumplan

Wir müssen unsere Zukunft gemeinsam gestalten. Gerade in der kommunalen Umweltpolitik ist es wichtig, dass viele Menschen mitreden und mitgestalten können. Es geht um die Umwelt und um unsere schöne Stadt Weiz. Das Ziel des Projektes „Weizer Grünraumplan“ ist es, zusätzliche Grünräume zu schaffen. Jeder kann dabei mitmachen: so kann man in seinem Garten aktiv werden, Bäume oder einheimische Hecken pflanzen, kleine Gartenteiche anlegen oder Teile seiner „Hauswiese“ nur zweimal im Jahr mähen, um der Natur bessere Chancen zu geben. Jedes Blatt zusätzliches Grün in Weiz ist ein ökologischer Feinstaubfilter, Feuchtigkeitsspender im Sommer sowie ein wichtiger Sauerstoffspender. Je mehr und je schönere Grünräume und naturnahe Gärten wir haben, desto schöner wird unsere Stadt.

Geleitet wird das Bürgerbeteiligungsprojekt „Weizer Grünraumplan“ vom Steirischen Volksbildungswerk. Diese Institution ist seit Jahren professioneller Partner bei Bürgerbeteiligungsprozessen. So hat diese Institution in den 90er-Jahren gemeinsam mit über 50 Weizer Bürgerinnen und Bürgern das Projekt „Weizer Ökokataster“ durchgeführt. Wichtiges Ergebnis des damaligen Projektes: wir alle sind für ein grünes Weiz mitverantwortlich.

Projektbeginn ist Donnerstag, der 14. Juni 2007, um 19:00 Uhr im Weizer Weberhaus. Ich möchte daher alle interessierten Weizerinnen und Weizer zu dieser Auftaktveranstaltung einladen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Ihr Oswin Donnerer

 Umweltreferat der Stadt Weiz

Weizer GRÜNRAUM Plan

INFORMATIONSVORANSTALTUNG
ZUM PROJEKT

Referent:
Camillo Hörner Steirisches Volksbildungswerk

Donnerstag, 14. Juni 2007
19.00 Uhr
Weberhaus Galerie 1. Stock

Das Original
“Pleamle®”
Shirt für
Damen und
Herren

jetzt bei


Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

MARBURGERSTRASSE 6 • 8160 WEIZ •
TEL. 03172 / 2217 • WWW.STEINMANN.CC

Umweltminister Josef Pröll gratuliert der Weizer Stadtgemeinde

Eine weitere Auszeichnung für die Umweltaktivitäten der Stadtgemeinde Weiz erhielt StR Mag. Oswin Donnerer beim großen Klima aktiv-Kongress in der Wiener Bundeswirtschaftskammer. So überreichte der Bundesminister für Umwelt, Dr. Josef Pröll, höchstpersönlich eine Urkunde für außergewöhnliche Umweltaktivitäten. Ausgezeichnet wurden dabei vor allem innerbetriebliche Mobilitätsmaßnahmen der Stadtgemeinde wie beispielsweise das Spritspartraining für Mitarbeiter des Bau- und Wirtschaftshofes.

StR Mag. Oswin Donnerer



Bundesminister Pröll beim Überreichen der Auszeichnung an Siegfried Karrer, den Chef der Personalvertretung der Stadtgemeinde Weiz, an Umweltberaterin Barbara Kulmer, StR. Mag. Oswin Donnerer und Ing. Michael Doppelhofer

Weizer Musikhauptschule hilft bei Benjeshecke

Beim Projekt „Weizer Vogellehrpfad“ wurde voriges Jahr im Park des Bezirkspensionistenheimes eine so genannte Benjeshecke angelegt, das sind Hecken, die durch linienhafte, lockere Ablagerungen von hauptsächlich dünnerem Gehölzschnitt, wie Ästen und Zweigen, durch Samenanflug oder Initialpflanzungen entstehen. Benjeshecken bieten vor allem Vögeln und anderen Tieren Schutz und Nahrung. Um den Prozess des Anwachsens zu beschleunigen, lud das Weizer Umweltreferat die SchülerInnen der Klasse 2c der Weizer Musikhauptschule ein, zusätzliche Heckenpflanzen anzusetzen. Die Schüler waren mit ihrer Lehrerin, FOL

Helga Reisner, mit Begeisterung bei der Sache. So gut wie alle 160 Nistkästen, die im Vorjahr im Stadtgebiet an Bäumen angebracht wurden, sind mittlerweile von den Singvögeln angenommen worden.

StR Mag. Oswin Donnerer



DI Markus Ehrenpaar (Naturschutzbund Steiermark), Dr. Peter Köck (Institut für Naturschutz), StR. Mag. Oswin Donnerer, Stadtgärtner Josef Kohlfürst, Umweltberaterin Barbara Kulmer, die Vertreter der Berg- und Naturwacht mit den Schülern HS III nach erfolgreicher Bepflanzung der Hecke

Impressionen vom ersten MBT-Tag in Weiz

Zahlreiche Besucher strömten zum ersten MBT-Tag in Weiz. Die so genannte Masai-Barfuß-Technologie ist eine Innovation im Bereich des gesunden Schuhwerks. Die Besonderheit der MBT-Schuhe ist die abgerundete Sohle, die dem Träger das Gefühl vermittelt, er würde über unebenen und nachgebenden Waldboden laufen. Die Folge ist eine erhöhte Aktivierung der Körpermuskulatur, die wiederum eine aufrechte und rückenschonende Körperhaltung zur Folge hat.



Bernhard Greimel erklärt UBR-Mitglied Werner Beke, StR. Mag. Oswin Donnerer und Umweltberaterin Barbara Kulmer die Vorteile der MBT-Schuhe

Tag der Sonne

Auf Einladung des Weizer Umweltreferates hielt der Photovoltaikexperte DI Günter Grassmugg am heurigen „Tag der Sonne“ ein eindrucksvolles Referat zum Thema Photovoltaikanlagen im Weizer Innovationszentrum. Mit Photovoltaik kann man Strom sehr umweltfreundlich erzeugen: bereits nach zwei Jahren im Einsatz schaffen es Solarmodule, die Energie, die für die Produktion notwendig ist, zu gewinnen. Hat man das Glück, den höchsten Einspeisetarif für seine Anlage zu lukrieren, dann hat man durch diese Vergütung die Investitionskosten ab dem 12. Jahr verdient und man ist in der Gewinnzone. Das heißt, Photovoltaikanlagen sind ökologische Geldanlagen für die Zukunft. Die Stadtgemeinde Weiz war eine der ersten Städte in der Steiermark, die auch Photovoltaikanlagen fördert.

StR Mag. Oswin Donnerer



Tag der offenen Tür im Rahmen des Tages der Sonne auf dem Firmengelände der PI-Tech: StR. Mag. Oswin Donnerer mit DI Günter Grassmugg, DI Karl Haar und die Schüler der HTBLA mit Ihrem Maturaprojekt: die Elektro-Ente, die mit einem Elektromotor fährt



StR. Mag. Oswin Donnerer, Umweltberaterin Barbara Kulmer und GR Gertrude Offenbacher mit dem Referenten DI Günter Grassmugg

Photovoltaikanlagenförderung der Stadtgemeinde Weiz

Errichtet man in Weiz eine private Photovoltaikanlage, so werden 10 % der anrechenbaren Investitionssumme (max. € 872,07.-) von der Stadtgemeinde gefördert.

Wie sucht man an?

Mit dem Förderungsansuchen der Stadtgemeinde Weiz oder dem Förderformular des Landes Steiermark. Formulare der Stadtgemeinde Weiz sind direkt beim Stadtbauamt oder aus dem Internet (www.weiz.at) zu beziehen, das Formular die für Förderung des Landes Steiermark finden Sie unter www.verwaltung.steiermark.at.

Abgabe:

Bauamt der Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7

Wichtig:

Vor Montagebeginn der Kollektorflächen beim genannten Objekt muss das Einvernehmen mit dem Stadtbauamt Weiz und, wenn erforderlich, um die notwendigen Bewilligungen angesucht werden.

Nachweis:

Rechnungskopie der Material- bzw. Investitionskosten sowie Kopie der Zahlungs- oder Rechnungsbestätigung

Kontakt:

Tel.: 03172/2319-400

E-Mail: bauamt@weiz.at

Kontaktadresse des Referenten:

DI Günter Grassmugg,
Geschäftsführer PI-TECH Photovoltaik
Innovations Technik GmbH
A-8160 Weiz, Oberfladnitz 79
Tel.: +43 3172/46 868
Fax: +43 3172/46 869
Mobil: +43 650/3807 243
E-Mail: guenter.grassmugg@pi-tech.at
Internet: www.pi-tech.at

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Strudelknödel bis Schweinsbraten



Das Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz hat eine Kochgruppe ins Leben gerufen, bei welcher die Kochkünste der Senioren wieder eine wichtige Rolle spielen.

Zwei Mal pro Monat wird mit Gruppenleiterin Michaela Ponsold, die als Köchin im Seniorenzentrum beschäftigt ist, deftig gekocht. Die Senioren bringen dabei selbst die Vorschläge und Rezepte ein, mit welchen sie einst ihre Familien bekochten. Ziel ist es, auch alle Rezepte aufzuschreiben bzw. zu sammeln und irgendwann einmal in ein Buch binden zu lassen.

Auf Wunsch der Senioren, wurde auch schon Dr. Klaus Feichtinger zu einem Essen geladen, bei dem er sich von den besonderen Künsten selbst überzeugen konnte.

Dr. Feichtinger sieht dieses Projekt als wichtigen Schritt für die eigenständige und bedürfnisorientierte Lebensgestaltung in einem Seniorenzentrum.



Selbstverständlich ließ Dr. Feichtinger es sich nicht nehmen, beim anschließenden Geschirrabwasch mitzuhelfen

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**
12.7.2007, 15.30–17.00 Uhr, Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock

„Rundum g`sundes“ LKH Weiz



Für die besonderen innovativen Bemühungen zur betrieblichen Gesundheitsförderung wurde das LKH Weiz mit dem steirischen Gesundheitspreis 2007 **„Fit im Job“** ausgezeichnet. Tief beeindruckt war die zwölfköpfige Bewertungskommission des steirischen Gesundheitspreises über die durchgeführten Aktivitäten des LKH Weiz-Managements zur Pflege und Förderung der Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen.

Bereits mit dem erfolgreich abgeschlossenen ersten gesundheitsfördernden Projekt „Pflegetit“ unter der Leitung von Pflegedirektorin Susanna Reisinger konnte das LKH Weiz österreichweit eine viel beachtete Vorreiterrolle einnehmen. Mit dem Nachfolgeprojekt „Rundherum Gxund“ wurde die betriebliche Gesundheitsförderung auf eine umfassende und nachhaltige Grundlage gestellt, die die gesamte Organisation einschließt.

Es ist dies das erste ganzheitliche Gesundheitsprojekt dieser Art im österreichischen Spitalswesen. Neu ins Leben gerufene, sehr engagierte Gesundheitszirkel liefern unter der Führung ausgebildeter Moderatorinnen dem betrieblichen Gesundheitsmanagement wertvolle Vorschläge zur Förderung der „Fitness“ des Krankenhauspersonals. In vielen wichtigen Bereichen („gewaltfreie“ Kommunikation und Information, Abbau psychischer und physischer Belastungen, konfliktfreie Teamarbeit, körpergerechte Arbeitsplatzgestaltung, Dienstplan, ergonomisches Arbeitsmaterial bzw. Räumlichkeiten, Bearbeitung von Schnittstellenproblemen) konnten Lösungen ausgearbeitet und umgesetzt werden, die sich vorteilhaft auf Körper, Geist und Seele der MitarbeiterInnen auswirken.

Um die MitarbeiterInnen für die Gesundheitsförderung weiter zu motivieren und diese auch längerfristig abzusichern, wurde ein eigener Gesundheitspass, der „Rundherum Gxund Pass“, eingeführt.



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Ein neues Sachwalterrecht

Neue Regelungen ab Juli 2007

Im Juni 2006 wurde vom Österreichischen Parlament eine umfassende Reform des Sachwalterrechts (1984) beschlossen, die mit 1. Juli 2007 umgesetzt wird. Wesentliche Ziele sind, dem starken Anstieg der Sachwalterschaften gegenzusteuern sowie den persönlichen Kontakt zu Betroffenen zu intensivieren und deren Autonomie zu erhöhen. Mit dem Gesetz wird der Bereich der Personensorge umfassender als bisher geregelt: Festgelegt wird eine Höchstzahl von Sachwalterschaften, die Rechtsanwälte, Notare (maximal 25 Fälle) oder auch andere Personen (maximal 5 Fälle) übernehmen dürfen. Damit wird der persönliche Kontakt zu den von Sachwalterschaft Betroffenen intensiviert – hier sollen verstärkt Vereinssachwalter zum Einsatz kommen. Ein wichtiger Eckpunkt ist dabei auch die nun gesetzlich verankerte Pflicht zum persönlichen Kontakt mit Betroffenen.

Mehr Beratung

In den Regelbetrieb gehen die Ansätze über, die der Verein im Bereich des Pilotprojekts Clearing bei den Bezirksgerichten gesetzt hat: Dabei wird u. a. umfassende Beratung für Anreger oder Betroffene von Sachwalterschaften geboten und aktiv nach Alternativen zu dieser Maßnahme gesucht. So kann das Clearing sowohl dazu beitragen, dass Sachwalterschaften vermieden werden oder der Bereich der zu regelnden Angelegenheiten im Umfang präziser festgelegt wird.

Vorsorgevollmacht und Angehörigenvertretung

Das neue Gesetz schafft die Möglichkeit, eine Vertrauensperson mit einer Vorsorgevollmacht ausstatten zu können, für den Fall, dass eine Person bestimmte Bereiche in ihrem Leben für eine bestimmte

Zeit oder überhaupt nicht mehr alleine regeln kann. Ebenso möglich ist nun, dass ein Angehöriger Vertretungsaufgaben übernehmen kann. Denn oft geht es um die Klärung von Versicherungs- und Sozialansprüchen. Jetzt können nahe Angehörige sich um diese Angelegenheiten – etwa die rechtzeitige und vollständige Einreichung nötiger Unterlagen – kümmern, falls jemand aufgrund einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung dazu nicht selbst in der Lage ist.

Der nächste Sprechtag des Seniorenbeirates:

**Montag, 2. 7. 2007,
9.00–10.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock**

„Kleine Hände – Große Kunst“

Seidenmalerei aus der Sicht von Kindergartenkindern aus dem Städt. Kindergarten Hofstatt.

„Für meine Mama habe ich die Sonne gemalt, viele Blumen und Schmetterlinge damit Mama eine schöne Welt hat“, mit solchen Sprüchen kommentierten die Kinder des Städt. Kindergartens Hofstatt ihre Werke für den Muttertag. Sie bemalten Seidentücher, die im Weizer Kunsthaus von Groß und Klein gleichermaßen bestaunt wurden. Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis, mit ihren Werken an die Öffentlichkeit zu gehen und das Interesse und die Wertschätzung ihrer Kreativität live zu erleben.

Und wie ging es den Müttern: sie konnten stolz auf ihre kleinen Künstler sein und die Vorfreude auf den Muttertag genießen.



Bürozeiten:

Di. 8.00 - 11.30 Uhr und Do. 14.00 - 17.00 Uhr
und Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Telefonzeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr und
Do. 14.00 - 17.00 Uhr u. Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Für Schwangere

- ab Do., 5.6., 14:30 – 16 Uhr: **Wir erwarten unser zweites (drittes, ...) Kind** mit Mag. Marlis Knill (Psychologin), 2 Einheiten.
- ab Do., 5.6., 17 – 20 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme** Sonja Weiß, 3 Einheiten.
- ab Mo., 11.6., 19:30 – 21 Uhr: **Yoga für Schwangere**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin), 8 Einheiten.
- ab Do., 21.6., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik** mit Sonja Weiß (Hebamme), 5 Einheiten.
- Di., 26.6., 17 – 18 Uhr: **Hebammensprechstunde** mit Sonja Weiß.

Rund ums Baby

- jeden Di. 8:00 – 11:30 Uhr, jeden Do. 14:00 – 17:00 Uhr u. jeden Fr. 13:30 – 15:30 Uhr (ausgenommen Schulferien): **Abwiegen von Babys**.
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe.
- ab Sa., 9.6., 9:30 – 10:30 Uhr: **Babymassage – Intensiv Workshop (ab der 3. Lebenswoche)** mit Heidi Posch (Dipl. Säuglingsschwester, Babymassagetrainerin), 5 Einheiten.
- Sa., 9.6., ab 10:45 Uhr: **Zwillingstreffen** mit Dr. Maria Belegatis (Biologin, Zwillingmutter).
- Mi., 13.6. u. 27.6., 15 – 16:30 Uhr: **Stillgruppe** mit DKKS Renate Schinnerl (Stillberaterin IBCLC).
- Do., 14.6., 9:30 – 11 Uhr: **Babytreffen** mit Mag. Marlis Knill (Psychologin)
- Fr., 15.6., 15 – 16:30 Uhr: **Babymassage - Intensivkurs nach Rice (ab der 3. Lebenswoche)** mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Dipl. Fachkrankenpflegerin).
- Sa., 23.6., 9 – 11:30 Uhr: **Koch-Workshop mit Baby** mit Karin Hofer (Ernährungsberaterin TCM).
- Mo., 25.6., ab 15 Uhr: **Elternberatung** mit Dr. Barbara Mayer (FA für Kinder- und Jugendheilkunde), Mag. Marlis Knill u. Renate Schinnerl.

Für Kinder

- jeden Di., 9 – 11 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 - 3 Jahren** mit Carmen Nistelberger (KG-Pädagogin) u. Andrea Ruff (KG-Pädagogin m. Montessori-Ausbildung).
- Do., 14.6., 16 Uhr: **Kasperltheater – Die verzauberte Sonne** mit Barbara Bürg (KG- und Sonderpädagogin).

- Mo., 25.6., 15 Uhr im Kulturkeller Weberhaus: **Fantastisches Puppentheater – „Nuk, wie siehst du denn aus?“** mit Stefan Karch.
- Do., 28.6., 15 – 16 Uhr: **Kinder und Hunde – Was ist zu beachten (ab 3 Jahren)** mit Silvia Geyer (ausgebildete Hundeführerin) u. Schulhündin Stella.

Vorträge

- Do., 14.6., 19 Uhr: **Familien-Zeit** mit Beate Reiß (DAS, Geburtsvorbereiterin, Erwachsenenbildnerin)
- Do., 28.6., 19 Uhr: **Hyperaktivität und Ernährung** mit Dr. Barbara Mayer (FA f. Kinder- u. Jugendheilkunde).

Anmeldungen bitte im Büro des Eltern-Kind-Zentrums unter Tel.Nr. 03172/44 606 sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at

Sommerkindergarten 2007


Liebe Kinder!

Haben eure Eltern nicht so lange Ferien wie ihr? Dann kommt zu uns in den Sommerkindergarten! Auch heuer bietet die Stadtgemeinde Weiz im Städt. Kindergarten Hofstatt für die Kinder von berufstätigen Eltern über die gesamte Ferienzeit den Sommerkindergarten an. Spiel, Spaß und die unterschiedlichsten Aktionen, Badespaß im eigenen Pool, Ausflüge und Waldspaziergänge finden hier statt. Im Sommerkindergarten werdet ihr von ausgebildeten Kindergartenpädagoginnen betreut, die darauf achten, dass ihr in Urlaubsstimmung kommt und jede Menge Spaß habt.

Anmeldung:

In allen Städt. Kindergärten und im Kindergarten Hofstatt unter 03172/2541, 8–10 Uhr.

Bitte um rasche Anmeldung, es stehen 25 Plätze zur Verfügung.

Dauer des Sommerkindergartens: 7.7. – 5.9.2007

Öffnungszeiten: 7:00–13:00, 7:00–19:00, 13:00–19:00 Uhr

TAGESMÜTTER – Geborgenheit leben – seit 15 Jahren in Weiz



Familie und Beruf unter einem Hut? Die Tagesmütter unterstützen Sie aktiv dabei. Mit geregelter ganzjähriger Betreuung, damit Sie Ihre Kleinsten in guten Händen wissen.

Kleingruppen. Jedes Kind ist einzigartig, so auch seine Bedürfnisse. Die Betreuung in der Kleingruppe (max. 4 Kinder gleichzeitig) erlaubt es der Tagesmutter, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen. Auch etwaige Wünsche der Eltern können auf diese Weise berücksichtigt werden.

Selbständig leben lernen. Das ist ein besonderes Anliegen unserer Tagesmütter. Innerhalb eines strukturierten Tagesablaufs wird das Kind angeregt, den Alltag bewusst zu erleben. Neue Freundschaften werden geknüpft, gleichzeitig erprobt man gemeinsam Problemlösungen für Konflikte.

Profis am Werk. Die hohe Qualität der Kinderbetreuung wird von den TAGESMÜTTERN STEIERMARK durch eine anspruchsvolle und praxisorientierte Ausbildung (306 Unterrichtseinheiten, 2 Monate Praktikum, Abschlussprüfung mit Verleihung eines Zertifikats), gezielte Weiterbildungsangebote und regelmäßige Supervision gesichert. Von Seiten des Landes versprechen Betreuungsbewilligung und Fachberatung eine sichere Qualitätskontrolle.

Unsere Tagesmütter betreuen die Kinder ganzjährig, also auch während der Ferienzeiten. Tagesmütter stehen

nicht nur für die Kleinen zur Verfügung, sondern auch Kindergarten- und Schulkinder werden von Tagesmüttern am Nachmittag professionell betreut.

Für nähere Informationen über Betreuungsplätze sowie über Kosten, Beihilfen, Schnuppertage,... stehe ich Ihnen gerne kostenlos und unverbindlich zur Verfügung!

TAGESMÜTTER STEIERMARK

Ursula Strahlhofer - Posch, Birkfelderstraße 10/I
8160 Weiz, Tel.: 03172/38 730

E-Mail: weiz@tagesmuetter.co.at

Homepage: www.tagesmuetter.co.at

15-Jahr-Jubiläum TAGESMÜTTER STEIERMARK in Weiz

Die Regionalstelle Weiz feiert am 16. Juni 07 am Südtirolerplatz in Weiz ihr 15-jähriges Bestehen. Ab 14.00 Uhr gibt es bei freiem Eintritt Musik von „Gegenlicht“, Bastel- und Spielestationen für die Kinder, sowie ein Kasperltheater im Jazzkeller. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der K&K-Passage statt.

Streetwork & Mobile Jugendarbeit

Was wir für dich tun können...

Hilfe in Problemsituationen
(Schule, Beziehung, Eltern,...)

Begleitung in unangenehmen
Situationen
(Ämter, Behörden,...)

Gemeinsame Freizeit
(Sport, Abenteuer,
Musik, Kreativität)

Gespräche über Gott und die
Welt und vieles mehr



anonym ... keiner erfährt
deinen Namen

parteilich ... wir stehen
auf deiner Seite

vertraulich ... wir erzählen
nichts weiter

freiwillig ... wir zwingen
dich zu nichts

kostenlos ... aber nicht
umsonst

Du erreichst uns
auf öffentlichen
Plätzen, in Parks,
im Schwimmbad,
in Lokalen,
bei Festen, im
Jugendhaus...

Wir sind:

Wolfgang Stanzenberger
Diplomsozialpädagoge
mobil: 0664/60 93 18 52

Anita Traußnig
mobil: 0664/60 93 18 51



Jugendhaus Weiz Area52

Franz-Pichler-Straße 17, A-8160 Weiz

tel.: 03772/2513

e-mail: streetwork@area52.weiz.at



**Erwin Eggenreich,
MAS**

**Referent für Bildung
und Jugend**

4. Jugendgemeinderat Weiz verabschiedet sich

Kürzlich fand die letzte Sitzung des 4. Weizer Jugendgemeinderates statt, bei der ich mich gemeinsam mit Bgm. Kienreich für das große Engagement des Jugendgemeinderats in der abgelaufenen Periode bedanken konnte.

Im Juni 2007 finden die Neuwahlen für den 5. Weizer Jugendgemeinderat statt. Daher sind alle Lehrlinge und SchülerInnen ab der 7. Schulstufe bis zur Vollendung der Lehr- bzw. Schulzeit mit Hauptwohnsitz in Weiz aufgerufen, zur Wahlurne zu gehen und den 5. Weizer Jugendgemeinderat zu wählen. Die Zusammensetzung erfolgt nicht nach Parteizugehörigkeit sondern aus der freiwilligen Bereitschaft der Jugendlichen zur Mitarbeit über einen Zeitraum von zwei Jahren hinweg.

Der Jugendgemeinderat soll das demokratische Bewusstsein der Jugendlichen stärken und die Notwendigkeit der Mitsprache und des Mitwirkens von Jugendlichen in der kommunalpolitischen Diskussion in den Vordergrund stellen.

Die zu behandelnden Themen werden von den Jugendlichen selbst festgelegt – die Inhalte betreffen die Lebenswelt und die Zukunft der Jugendlichen.

Die Beschlussfassungen des JGR sind Vorschläge an den Gemeinderat, die Fachausschüsse, die Referate und die Verwaltung und werden je nach Zuständigkeit in diesen Gremien behandelt.



Pubertät – oder die Kunst eine Kaktus zu umarmen



Ein gelungener Gesprächsabend zum Thema Pubertät fand erst kürzlich im Jugendhaus statt. Wie farbenfroh und abwechslungsreich die Pubertät für Eltern und Kinder ist, wurde von der Referentin Birgit Baumgartner (selbst Mutter zweier „pubertierender“ Kinder) sehr gut durch unterschiedlichste Zugänge vermittelt. Ob es nun um den Kaktus ging, der im Mittelpunkt des Vortrages stand, oder um den Gedanken- und Erfahrungsaustausch untereinander, es konnte jede(r) mit einem Lächeln („Ja, bei mir ist es auch so“, „Gott sei Dank, geht es anderen ähnlich!“) nach Hause gehen.



Jugendhaus AREA52 und
Beirat für Jugend und Bildung der Stadt Weiz
proudly present:

our youth 2day
Tag der Jugend 2007

am Freitag, 29. Juni 2007 ab 9:00 Uhr

im und um das Jugendhaus Area52
Franz-Pichler-Straße 17 8160 Weiz
nähere Infos unter: 03172/2513

Tag der offenen Tür im Jugendhaus Area52
Workshop mit der HipHop Gruppe
Pflegezentrum

Riesenwuzzler

und noch viel mehr Spaß, Musik, Action,
weitere Workshops...

FREIER EINTRITT!!!



Weizer VolksschülerInnen an der KinderUni in Graz



Vor zwei Jahren initiierte Dipl. Päd. Sabine Pichler das Projekt KinderUni für VolksschülerInnen. Im Rahmen der UÜ Interessens- und Begabungsförderung besuchte sie auch heuer wieder mit Kindern der VS Weiz I und II in Begleitung von VOL Ursula Gabmeier und der VS Mortantsch in Begleitung von VDir. Manuela Schloffer insgesamt 12-mal KinderUni-Vorlesungen in Graz.

Für Kinder im Alter zwischen acht und zehn Jahren werden an Freitagnachmittagen von Uni-ProfessorInnen kindgerechte 50-minütige Vorlesungen zu speziellen Fachbereichen abgehalten und die Kinder nehmen wie richtige StudentInnen daran teil. Die „jungen StudentInnen“ sollen für Wissenschaften begeistert werden, sich Spezialwissen aneignen – der Weg dahin führt über Spaß am Lernen. Mitgeschrieben wird fleißig, denn am Schluss werden alle Zeichnungen und Mitschriften von der KinderUni veröffentlicht und ein Sammelwerk für die Schule angelegt. Im Sommersemester sind Ringvorlesungen zum Thema „Zurück in die Zukunft“ zu hören. Dazu werden Vorlesungen wie „Wie mixt man einen Hit“ an der Kunstuniversität, „Roboterchirurgie“ an der Medizinischen Universität, „Flottes Kochen“ an der Technischen Universität, „Was macht das Internet eigentlich wirklich Neues?“ am FH Joanneum und „Unsere gemeinsame Zukunft – nachhaltige Entwicklung als Voraussetzung für das Leben auf der Erde“ an der Karl-Franzens-Universität angeboten.

Die Kinder werden am Ende des Sommersemesters für ihre Ausdauer belohnt. Bei einer feierlichen Sponson werden ihnen Dekrete überreicht, sie müssen ein Gelöbnis abgeben, ihr Wissen an alle Wissbegierigen weiterzugeben, und sie werden zum „Magister der KinderUni“ ernannt. Die Aussage von den begeisterten Kindern „Es war echt toll, dass wir so viel Neues gehört haben“ unterstreicht die Wichtigkeit solcher Aktivitäten.

HTBLA-Schüler gewinnt die steir. Physik-Olympiade



Bereits in der Unterstufe des Carnerigymnasiums hatte der diesjährige Gewinner des Landeswettbewerbes der Physik-Olympiade Andreas Theiler mit außerordentlichen Leistungen in naturwissenschaftlichen Fächern, und da speziell in der Physik, auf sich aufmerksam gemacht. Im Vorjahr belegte er noch den 4. Rang der steirischen Physikolympiade, doch dieses Jahr war er nicht mehr zu schlagen. Bemerkenswert dabei ist, dass Andreas Theiler sich dabei auch gegen Teilnehmer durchsetzen konnte, die bereits zwei Schulstufen höher unterrichtet werden. Wer soll ihn da in den nächsten beiden Jahren fordern?

Am Landeswettbewerb der Steiermark im Raiffeisenhof in Graz haben 70 Teilnehmer teilgenommen. Es waren vier Beispiele sowohl theoretisch, als auch in praktischen Experimenten zu lösen. Das Aufgabengebiet war dabei mit Optik, Mechanik und Elektrizität weit gefasst.

An der HTBLA-Weiz besucht Andreas Theiler den Ausbildungszweig Umwelttechnik. Dabei kommen ihm seine hervorragenden physikalischen Kenntnisse in seinen Lieblingsfächern, der Mechanik und der angewandten Physik, natürlich zu Gute.

Da ihn die Technik sehr fasziniert, denkt Andreas Theiler bereits an seine weitere Ausbildung. Nach dem Abschluss der HTBLA-Weiz könnte er sich durchaus ein Studium der Bionik oder der Technischen Physik vorstellen. Vorerst aber gilt sein Hauptaugenmerk dem Bundeswettbewerb der Physik-Olympiade, dafür wird fleißigst trainiert.

Die fünf Besten des Bundesbewerbes werden an der internationalen Physikolympiade teilnehmen und sich mit den besten 300 Nachwuchssphysikern der Welt in Isfahan im Iran messen. Wir wünschen ihm dafür viel Glück.

Nestroyposse Lumpazivagabundus

Wie es den Handwerksgesellen Zwirn, Knierim und Leim auf ihrer Wanderschaft erging, wie sie Glück und Elend erleben, spielten Schülerinnen und Schüler der 4a der Weizer Musikhauptschule in der Zauberposse „Lumpazivagabundus“ von Johann Nepomuk Nestroy im Weizer Europasaal.

Unter der Regie von Christian Thosold und Silvia Hirschberger, der musikalischen Gesamtleitung von Traude Trieb und vor einer gelungenen Kulisse, ist den Akteuren mit diesem Abschlussprojekt ein wahres Meisterwerk gelungen. Feen, Lebedamen und der böse Geist Lumpazivagabundus sorgen für spannende Momente und Begeisterung im Publikum. Damit alle Schülerinnen und Schüler mitspielen konnten, gab es für jede Rolle zwei Besetzungen. Der Kabarettist und Musiker Jörg Martin Willnauer hat auch dieses Theaterprojekt mit selbstverfassten Texten unterstützt, weshalb er von Dir. Richard Sommersguter bei der ersten Vormittagsvorstellung für die Weizer Schulen auch herzlich als Premierengast begrüßt wurde. *Heran*



Foto: Heran

WortSchätze an der HTBLA Weiz

Für den einen „hängt der Himmel voller Geigen“, der andere fällt mit „Bomben und Granaten“ durch. Woher kommen diese Begriffe? Warum ist der eine „Sportskanone“, der andere eine typischer „Abseiler“? „Oje“, das wissen Sie nicht? Noch müssen Sie nicht „das Handtuch werfen“. Wie, wo? Das erfahren Sie am Ende dieses Beitrags!

Die Schüler und Schülerinnen der HTBLA Weiz hatten schon die Gelegenheit, sich auf Spracherkundungsfahrt zu begeben. So nahmen die Klassen 3W, 3RT, 3IT, 1M, 1U,

2RT am Projekt WortSchätze der Karl Franzens-Universität Graz teil. Studierende der Germanistik weihten die angehenden Techniker und Technikerinnen der HTL in die Welt der deutschen WortSchätze ein: durch einen informativen und kreativen Zugang. Die Lust an der Erforschung der eigenen Sprache und die Freude am Spiel mit Wörtern und Sprichwörtern sollte ebenso geweckt werden, wie das Wahrnehmen von Nuancen und Bedeutungen – mit dem Ziel, die eigene Sprache und den eigenen Wortschatz zu erweitern. „Language Awareness“ oder Sprachaufmerksamkeit als Weg zu einem besseren kommunikativen Miteinander und zu einer lebendigeren Sprache. Ein Plus für die berufliche und persönliche Zukunft! *A. Moser-Pacher*





Digitaldruck!

Kleine Auflage – große Wirkung

Wir produzieren Zeitungen, Broschüren oder Flugblätter in kleinen Auflagen zu echt günstigen Preisen. Die neueste Druckergeneration der Firma Xerox gewährleistet kürzeste Lieferzeiten und Top-Qualität.

8160 Weiz | 03172 / 2406 www.steinmann.cc

W E R B U N G A U S E I N E R H A N D

Anzeige

Tenniskurs

Tenniskurs mit Heimo Habermann.

Alter: 5 - 16 Jahre

Treffpunkt: Tennisanlage ASKÖ Fuchsgraben

Kursbeitrag: € 20,00

Kurs I:

Gruppeneinteilung: Sonntag, 08.07.2007, 18:00

Veranstaltungstage: 09.07.2007 - 12.07.2007

Anmeldung: bis 04.07.2007 im Bürgerbüro

Kurs II:

Gruppeneinteilung: Sonntag, 15.07.2007, 18:00

Veranstaltungstage: 16.07.2007 - 19.07.2007

Anmeldung: bis 11.07.2007 im Bürgerbüro

HIP HOP – Let's Dance!

Lisa Kaar zeigt dir einfache Moves und Choreographien bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Mädchen und Jungs mit Freude an Musik und Bewegung sind hier genau richtig!

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: jeweils 10:00 - 11:30

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Getränk

Kursbeitrag: € 7,00

Kurs I:

Veranstaltungstage: 09.07.2007 - 11.07.2007

Alter: 6 - 8 Jahre

Anmeldung: bis 02.07.2007 im Bürgerbüro

Kurs II:

Veranstaltungstage: 23.07.2007 - 25.07.2007

Alter: 9 - 13 Jahre

Anmeldung: bis 16.07.2007 im Bürgerbüro

Schwimmkurs

Beim Schwimmkurs im Schwimmbad Weiz wirst du wasserfit für den Sommer gemacht. Deine Schwimmlehrerin ist eine ehemalige Synchronschwimmerin und wird den besonders tapferen Kindern das Früh-Schwimmer-Abzeichen verleihen. An den Kurstagen ist der Eintritt für dich und eine Begleitperson gratis!

Veranstaltungstage: 09.07.2007 - 13.07.2007

Alter: ab 4 Jahre

Treffpunkt: Eingang Schwimmbad Weiz

Mitzubringen: evtl. Schwimmnudel

Kursbeitrag: € 15,00

Anmeldung: bis 02.07.2007 im Bürgerbüro

Kurs I:

Beginn - Ende: jeweils 10:00 - 11:00

Kurs II:

Beginn - Ende: jeweils 11:00 - 12:00

Höhlenexpedition

Bist du ein mutiger Höhlenforscher? Mit Stirnlampen erkunden wir gemeinsam mit Harald Polt die Seitenteile der Grasslhöhle. Wird dir bei gruseligen Geschichten die Gänsehaut über den Rücken laufen? Nein, du bist tapfer und kein Angsthasen!

Veranstaltungstag: 10.07.2007

Alter: 9 - 14 Jahre

Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7

Beginn - Ende: 14:00 - 16:30

Mitzubringen: wetterfeste Wechselkleidung, Handschuhe

Kostenbeitrag: € 7,00

Anmeldung: bis 05.07.2007 im Bürgerbüro

Kindermuseum

Finger, fertig, los! Auf geht's ins Grazer Kindermuseum FRida & freD und zur Ausstellung „Dialog im Dunkeln“. Ein erlebnisreicher und interessanter Tag mit Karin Pertl.

Veranstaltungstag: 12.07.2007

Alter: 8 - 12 Jahre

Treffpunkt: Busbahnhof, Kaprunner-Generator-Straße

Beginn - Ende: 08:00 - 16:00

Mitzubringen: Jause und Getränk

Kostenbeitrag: € 18,00

Anmeldung: bis 05.07.2007 im Bürgerbüro

Weizbach River-Tubing

Mit aufblasbaren Reifen geht's auf dem Weizbach um die Wette durch die Stadt. Heuer geh'n erstmals Jungs und Mädels in eigener Wertung an den Start.

Veranstaltungstag: 12.07.2007

Bei Schlechtwetter am 13.07.2007

Alter: 10 - 15 Jahre

Treffpunkt: Platz vor Bäckerei Gaulhofer

Beginn: 14:30

Mitzubringen: Wechselkleidung, feste Turnschuhe

Nenngeld: € 3,00

Anmeldung: bis 06.07.2007 im Bürgerbüro



Naturkosmetik

Mix' dir deine eigene Schönheit! Hier kann jeder seine Kosmetikprodukte aus natürlichen Materialien herstellen.

Veranstaltungstag: 13.07.2007

Alter: ab 12 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: 16:00 - 19:00

Kostenbeitrag: € 4,50

Anmeldung: bis 06.07.2007 im Bürgerbüro

Foto – Workshop

Bei einem fotografischen Streifzug durch Weiz versuchen wir unsere Stadt aus anderen Blickwinkeln zu betrachten. Am Nachmittag werden wir unsere Bilder digital bearbeiten. Du wirst Augen machen, wozu du und Adobe Photoshop fähig sind. Martina Technyk und Christian Walgram zeigen dir, wie aus scheinbar gewöhnlichen Bildern abstrakte Kunstwerke entstehen.

Veranstaltungstag: 16.07.2007

Alter: 12 - 16 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 09:00

Mitzubringen: Digitalkamera, Speicherkarte, geladener Akku

Kostenbeitrag: € 10,00

Anmeldung: bis 13.07.2007 im Bürgerbüro

Capoeira – Workshop

Capoeira ist eine Kombination aus Kampfsport, Tanz, Akrobatik und Musik. Dein brasilianische Trainer (Capoeirista) „Nico“ Alessandro Mendes zeigt dir einfache Kicks, Moves und Kombinationen.

Veranstaltungstage: 17.07.2007 - 18.07.2007

Alter: 5 - 18 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: jeweils 14:00 - 17:00

Mitzubringen: Trainingskleidung deiner Wahl, Getränk

Kursbeitrag: € 11,00

Anmeldung: bis 11.07.2007 im Bürgerbüro

tauch ei

Malen in der Stadt

Städte haben Künstler immer schon zum Malen inspiriert. Wir begeben uns mit Adriana Schatzmayr auf eine architektonische Geschichtsreise durch Weiz. Gemeinsam entdecken wir die Winkel und Gassen und lassen uns von den schönsten Plätze zu künstlerischen Meisterwerken animieren.

Veranstaltungstage: 16.07.2007 - 18.07.2007

Alter: ab 6 Jahre

Treffpunkt: Eingang Tabor Kirche

Beginn - Ende: jeweils 09:00 - 12:00

Mitzubringen: Farbenkasten (Deck- oder Aquarellfarben), Wasserglas, 3 Pinsel in verschiedenen Größen, Malblock A3 (mind. 170 g/m²), Bleistift, Radiergummi

Kostenbeitrag: € 14,00

Anmeldung: bis 09.07.2007 im Bürgerbüro

Ein Wanderbild entsteht

Lassen wir uns von Luft und Sonne inspirieren und malen ein 4-teiliges, großformatiges Bild. Jeder kann einen Teil des Bildes gestalten. Das Wanderbild befindet sich am Do. 19. Juli im Weizer Schwimmbad und wird am 20. Juli am Südtirolerplatz vollendet.

Veranstaltungstage: 19.07.2007 - 20.07.2007

Treffpunkt: Weizer Schwimmbad/Südtirolerplatz

Beginn: jeweils 15:00

Ungeheuer wild und scharfes Schaf

Ein Schaf in Stöckelschuhen hat eine ganze Menge Unfug im Kopf und wohnt nun in Traudi's Zimmer. Tierisch, komisches Figurentheater für alle Sinne mit dem Kuddel Muddel Theater.

Veranstaltungstag: 20.07.2007

Alter: ab 4 Jahre

Treffpunkt: Galerie Weberhaus

Beginn - Ende: 15:00 - 16:00

Eintritt: € 2,00

Turntables – Workshop

Lass' dir von DJ-Dirt Boom zeigen, wie die Profis scratchen. Wer sich nicht für den Workshop anmelden möchte, kann sich gerne ein paar Tipps holen und anschließend bei der DJ-Disco zu den unterschiedlichsten Musikstilen shaken.

Veranstaltungstag: 20.07.2007

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: 17:00 - 19:00

Kostenbeitrag: € 2,00

Anmeldung: bis 16.07.2007 im Bürgerbüro

Cooler Kugelbahn

Wir konstruieren aus alten Fahrrädern und anderen ausgeleierten Gegenständen eine coole Kugelbahn. Schweißen, binden, kleben, nieten, schrauben ... und es entsteht gemeinsam mit Ramin Hazrati ein tolles Kunstwerk.

Veranstaltungstage: 23.07. - 24.07.2007

Alter: 8 - 18 Jahre

Treffpunkt: Kunsthandwerkzentrum,
Viehmarktplatz 13

Beginn - Ende: jeweils 08:30 - 16:30

Mitzubringen: Arbeitskleidung,
festes Schuhwerk, Jause

Kostenbeitrag: € 25,00

Anmeldung: bis 16.07.2007 im Bürgerbüro

Malen in der Natur

Lassen wir uns von der Landschaft inspirieren! Mit Adriana Schatzmayr gehen wir auf kurze Ausflüge und halten die Schönheit der Landschaft in einzigartigen Bildern fest.

Veranstaltungstage: 23.07. - 25.07.2007

Alter: ab 6 Jahre

Treffpunkt: Eingang Weizberg Kirche

Beginn - Ende: jeweils 09:00 - 12:00

Mitzubringen: Farbenkasten (Deck- oder Aquarellfarben), Wasserglas, 3 Pinsel in verschiedenen Größen, Malblock A3 (mind. 170 g/m²), Bleistift, Radiergummi

Kostenbeitrag: € 14,00

Anmeldung: bis 16.07.2007 im Bürgerbüro

Trickfilm – Workshop

Sei dein eigener Drehbuchautor und Regisseur! Entwickle deine eigenen Ideen und erwecke sie in einem „Stop-Motion“-Trickfilm zum Leben. Erstaunlich einfach - einfach erstaunlich. Am Ende des Workshops mit Eva Enthaler und Manuela Schwarz bekommt jeder eine DVD mit dem eigens produzierten Film.

Veranstaltungstag: 24.07.2007

Alter: ab 6 Jahre

Treffpunkt: Neug. 4, Eingang Kindergarten

Beginn - Ende: 13:30 - 18:00

Kostenbeitrag: € 7,00

Anmeldung: bis 17.07.2007 im Bürgerbüro

Mein Freund – der Baum

Komm und such dir mit Dorothea Nell deinen Lieblingsbaum! Bei diesem Malerlebnis in der Natur zeichnen wir zuerst den Baum und malen ihn dann in der Aquarelltechnik.

Veranstaltungstag: 26.07.2007

Alter: 7 - 10 Jahre

Treffpunkt: Malatelier Dorothea, Resselg. 6

Beginn - Ende: 15:30 - 17:30

Mitzubringen: Sonnenhut, Sitzunterlage

Kostenbeitrag: € 6,00

Anmeldung: bis 19.07.2007 im Bürgerbüro

... ins ferienprogramm

Henna Tattoos

Du möchtest ein Tattoo? Jedoch nicht für immer? Die Lösung: ein Henna Tattoo! Wir malen uns Motive auf die Haut und ratzfat sind sie nach wenigen Tagen wieder verschwunden.

Veranstaltungstag: 27.07.2007

Alter: ab 12 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: 16:00 - 19:00

Kostenbeitrag: € 4,50

Anmeldung: bis 20.07.2007 im Bürgerbüro



WEIZ
die Stadt voll Energie



Konzerte der Musikschule Weiz

Freitag, 1. Juni 2007

Kunsthhaus 19:30 Uhr

Orchesterkonzert der Musikschule Weiz

„Brahms meets Jazz“

Dirigent: Matthias Unterkofler



Dienstag u. Mittwoch, 5. u. 6. Juni 2007

Europasaal 19:30 Uhr

Vocal Jazz Night 07

Es singen und swingen SchülerInnen der Musikschule Weiz

Dienstag, 12. Juni 2007

Europasaal 19:00 Uhr

Schüler musizieren

Klasse: Melitta Berghofer (Gitarre)

Donnerstag, 14. Juni 2007

Europasaal 19:00 Uhr

Schüler musizieren

Klassen: Andrea Waldeck (Klavier), Mag. Werner Gissing (Saxophon)

Dienstag, 19. Juni 2007

Europasaal 19:00 Uhr

Schüler musizieren

Klassen: Mag. Werner Derler (Blechblasinstrumente), Helmut Muchwitsch (Schlagzeug)

Mittwoch 20. Juni 2007

Europasaal 18:00 Uhr

Konzert des Kinder- und Jugendorchesters der Musikschule Weiz

Leitung: Wolfgang Stangl

Donnerstag, 21. Juni 2007

Europasaal 19:00 Uhr

Schüler musizieren

Klasse: Mag. Gerlinde Felber (Gitarre)

Samstag, 23. Juni 2007

Europasaal 10:00 Uhr

Schüler musizieren

Klassen: MMag. Peter Derler (Blockflöte, Tuba), Bakk.art. Helmut Haas (Kinderchor), Dong Yeon Stelzmüller (Klavier)

Dienstag, 26. Juni 2007

Europasaal 19:00 Uhr

Schüler musizieren

Klasse: Gerald Kleinburger (Querflöte)

Mittwoch, 27. Juni 2007

Europasaal 19:00 Uhr

Volksmusikabend

Klasse: Mag. Werner Derler, Andreas Breidler, Jutta Winkler

Donnerstag, 28. Juni 2007

Europasaal 16:00 Uhr

Schüler musizieren

Klasse: Herbert Felber (Gitarre)

Montag, 2. Juli 2007

Europasaal 15:00 Uhr

Abschlussfest Musikalische Früherziehung

Klasse: Elisabeth Wilhelm

Montag, 2. Juli 2007

Europasaal 19:00 Uhr

Schüler musizieren

Klasse: Wolfgang Stangl (Violine)

Dienstag, 3. Juli 2007

Europasaal 19:00 Uhr

Schüler musizieren

Klassen: Mag. Werner Derler, Christoph Gerstl, Dong Yeon Stelzmüller



Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

Rückblick auf das Weizer Radsportfest

Am 20. Mai hat das Weizer Radsportfest mit der Schlussetappe der select-Tour und dem Anradeln stattgefunden. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Verantwortlichen des Steirischen Radsportverbandes, insbesondere bei Herrn Präsidenten Tschernko, bedanken, mein Dank gilt natürlich aber auch allen Mitwirkenden, Sponsoren und ganz besonders den Teilnehmern des Anradelns, die diesen Tag zu einem tollen Radsportfest gemacht haben.

Weizer Energielauf

Am 15. Juni findet wieder der traditionelle Weizer Energielauf statt, welcher um 18:00 Uhr mit dem Bambinilauf, dem Kinder- und Schülerlauf starten wird. Um 19:00 Uhr sind wieder die sportlichen Mitarbeiter der Weizer Firmen im Rahmen des Firmenlaufes gefordert und ab 20:00 Uhr startet als Highlight der Veranstaltung der 10 km Hauptlauf mit 9 Runden durch die Weizer Altstadt. „Gulli“ Schlemmer als Hauptorganisator kann heuer wieder eine Top-Besetzung für diesen Lauf präsentieren – unter anderem haben Eva-Maria Gradwohl sowie die Staatsmeister Max Wenisch und Christian Kremslehner ihr Kommen zugesagt. Mit weiteren Spitzenläufern wird derzeit noch intensiv verhandelt und vielleicht ist auch der eine oder andere Prominente bei einem der Läufe zu begrüßen!

Das tolle Rahmenprogramm steht heuer ganz im Zeichen eines Weltrekordversuches – es soll eine Wiederholung der legendären „Wetten-Dass?“-Wette geben, bei der versucht wird, möglichst viele Personen in einen 2 CV Citroen hinein zu bekommen! Ich möchte mich bei „Gulli“ Schlemmer für die Organisation sehr herzlich bedanken, wir können uns an diesem Tag auf tollen Sport in der Weizer Innenstadt freuen!

„Schlüsselübergabe“ beim ASKÖ Tennisverein Weiz



Bild: Gütli/Kropac

Am 25. April trafen sich die Tennisspieler und Mitglieder vom ASKÖ Weiz zu einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Haas in Weiz. Ziel dieser Veranstaltung war die Wahl eines neuen Vorstandes und somit auch eines neuen Obmannes.

Gerhard Lechner übergab nach jahrelanger Amtszeit den „Schlüssel“ nach jahrelanger Amtszeit an seinen Nachfolger. Ingo Reisinger, Sportreferent der Stadt Weiz und selbst noch aktiver Spieler in der 1. Herrenmannschaft, übernimmt nun mit seinem neuen Team den Vorstand beim ASKÖ Weiz.

Das Team, bestehend aus Obmann Ingo Reisinger, Obmann-Stellvertreter Josef Frieß, Kassier Ingrid Lechner, Kassier-Stv. Vzbgm. Walter Neuhold, Schriftführerin Renate Wiesinger, Schriftführerin-Stv. Andrea Schoder sowie den Beiräten Andreas Kopp, Rene Breitenberger, Erwin Breitenberger, Margret Windisch, Herbert Pirsch, Franz Dunkl und Heimo Habermann, geht mit neuem Elan in die Sommersaison 2007.

Die Mitglieder dürfen sich über ein neues Clubhaus freuen, der Komplettumbau ist in Fertigstellung. Weiters stehen wieder zahlreiche Veranstaltungen, Meisterschaften, Turniere und Kinderkurse auf dem Jahresprogramm.

Tipp des Sportreferenten

Fußballschlagerspiel:

SC Sparkasse ELIN Weiz – Hertha BSC Berlin

Mi. 11.7., 19.00 Uhr, Stadion Weiz

Der Rückwärtslauf macht heuer Pause...



Foto: Sembacher

... trotzdem bietet der Weizer Energielauf für alle Sportbegeisterten ein tolles Programm.

Am bewährten Ablauf ab 18 Uhr hat sich sonst nichts verändert. Sowohl die Bambinis (Kindergarten, Vorschule) laufen wieder, als auch die Volksschulen (2 Starts über 1.400 m), dann die Haupt- und Mittelschulen (2.100 m). Mehr als 800 Kinder werden heuer erwartet. Besonderes Zuckerl für die Kleinsten: Jeder, der sich im Kindergarten schon vorab einträgt bekommt eine Startnummer mit der Nummer 1 und seinem Namen.

Um 19 Uhr findet dann der erste Höhepunkt mit dem Firmen- und Hobbylauf über 4,4 km statt. Organisationschef Gerald Schlemmer ist sicher, dass er ein neues Rekordstarterfeld auf die Beine stellt, und begründet: „Der Fitness- und Gesundheitsgedanke kommt immer stärker, die Menschen schauen mehr auf sich und bewegen sich mehr. Bei unserem Lauf geht

es heuer zwar auch um die schnellste Mannschaft, aber auch die Durchschnittzeit aller Mannschaften wird geehrt. Die Firmenmitarbeiter und Freunde können locker diese Distanz laufen, der langsamste macht das Tempo, Gemeinsamkeit und Präsentation stehen im Vordergrund. Unser Lauf hat sich als einer der größten Läufe in Österreich positioniert, das wissen Sportler und Zuschauer und honorieren das. Als Läufer oder Hobbysportler beim Energielauf dabei zu sein ist mittlerweile fast Pflicht!“

Zum Hauptlauf haben sich wieder einige Sportgrößen angesagt, darunter zwei ehemalige Marathonmeister und heuer wieder Eva-Maria Gradwohl, Laufass aus Anger, mit Ihren mittlerweile sechs Nachwuchsdamen Mona Gesslbauer, Nina Schmuck, Martina Schlemmer, Anna Fabschitz und Katharina Hack, die heuer z.T. schon österreichische Spitzenleistungen aufgestellt haben. Der Titelverteidiger und Streckenrekordhalter Zolt Benedek, der im Vorjahr die Strecke in fantastischen 30:08 bewältigt hat, wird versuchen, den Streckenrekord zu gefährden.

Auf jeden Fall ist – wie jedes Jahr – ein Topereignis mit vielen Spitzenleistungen zu erwarten.

Nähere Infos und Anmeldung unter:
Mag. Gerald Schlemmer
Sonnenstr. 13, 8160 Weiz
Tel.: 0664/2154 444, E-Mail: info@energielauf.at
Web: www.energielauf.at



Foto: Sembacher

Top Saisonstart der Weizer Mountainbiker



Beim Mountainbike Marathon Saisonauftakt, der TREK MTB Challenge, über 60 km und 1.960 Höhenmeter in St. Veit/Gölsen wurde die Mannschaft des RC Weiz mit Hirt, Nistelberger, Schellnegger und Votter hervorragender Zweiter in der Mannschaftswertung. In der Einzelwertung konnten sich Christian Nistelberger, Peter Schellnegger und Hermann Votter ebenfalls im Spitzenfeld klassieren. Einen weiteren Erfolg erzielte Christian Nistelberger beim Auftakt des Obersteirer-Cups auf der Mariazeller Bürgeralm, wo er einen neuen Streckenrekord aufstellte. Die Kids vom RC Weiz hatten bereits beim Kids-Bike-Opening in Stattegg (zählt zum Austria Youngster Cup) ihren Auftakt, Paul Votter wurde 5. im Bewerb U 7, Andreas Zottler errang im U 17-Bewerb nach verpatztem Geschicklichkeitsbewerb noch Rang 21.

Wie schon im Vorjahr ist es das Ziel des RC Weiz, sich bei der TREK MTB Challenge in der Einzel- wie auch in der Mannschaftswertung in den vorderen Rängen zu platzieren. Außerdem will Christian Nistelberger seinen Sieg im Obersteirer Cup von 2005 wiederholen und Peter Schellnegger bei der Master MTB Marathon EM seinen 6. Platz (AK 3) vom Vorjahr verbessern. Die MTB

Alpen-Tour, ein Etappenrennen über 208 km und 9.000 hm, soll ebenfalls in Angriff genommen werden wie unser Heimrennen in Weiz am 2. September, wo wieder die Steirischen Landesmeisterschaften ausgetragen werden. Die Saisonziele unseres Straßenfahrers Erich Matzner sind die Master WM in Sankt Johann und die Weltradsport-Woche in Deutschlandsberg.

Sport im Juni

FUSSBALL

- **SC Sparkasse Elin Weiz – Großklein**
Meisterschaftsspiel Steirische Landesliga, 30. Runde
8.6.2007, 18:00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – Birkfeld**
Meisterschaftsspiel Unterliga Ost, 26. Runde
17.6.2007, 17:00 Uhr
Stadion Weiz

LAUFSPORT

- **Energielauf 2007**
15.6.2007
18:00 Uhr: Kinderlauf
19:00 Uhr: Firmen-/Hobbylauf
20:00 Uhr: Hauptlauf
Innenstadt

REITSPORT

- **Nationales Westernreitturnier**
16./17.6.2007, 8:00 Uhr
Reitanlage RC Weiz/Preding

BEACHVOLLEYBALL

- **6. Weizer Stadtmeisterschaft**
29./30.6.2007, Fr., 13:30 Uhr/Sa., 9:00 Uhr
Schwimmbad Weiz
Bewerbe: U 12 männl. u. weibl.
U 14 männl. u. weibl., U 16 mixed,
Ü16 mixed
Nenngeld: U 12 & U 14: € 10 pro Team
U 16 & Ü 16: € 15 pro Team
Nennschluss: 26.6.2007

Weizer Fechter als Edelmetall-Sammler



Florian Hartmann

Foto: Matevzic

Wieder einmal war es Florian Hartmann, der bei den Steirischen Jugend- und Kadetten-Meisterschaften in Weiz unter die Medaillensammler ging: 3x Gold und 1x Silber war seine Ausbeute. Er wurde Steirischer Jgd.-B-Meister im Florett und Degen sowie Steirischer Kadettenmeister im Degen und konnte sich zudem mit dem Florett noch die Silbermedaille sichern.

Auch die weiteren ATUS Weiz-Jugendfechter belegten sehr gute Platzierungen. Dominik Stelmüller konnte in der Jgd. C (U12) den 3. Platz im Florett erreichen, in der Jugend B (U 14) belegten Julian Oberer den 5., Thomas Rosenberger den 6., David Schellnegger den 7. und Stefan Rieger den 10. Rang. Im Herren-Degen-Bewerb Jugend B (U 14) wurde Thomas Rosenberger Dritter. Beim Internationalen Österreichischen Ranglisten Turnier in Klagenfurt, eine mit sehr starken ausländischen Fechtern besetzte Veranstaltung, konnte Florian Hartmann in seiner Paradewaffe Degen den ersten Platz erringen. Er gewann gegen einen sehr stark fechtenden Italiener mit 15:8.

Auch die Weizer Seniorenfechter können auf ausgezeichnete Erfolge bei den Österreichischen Meisterschaften der Senioren in Vöcklabruck zurückblicken, gab es doch gleich 6x Gold und 2x Silber für die vier Musketiere aus Weiz.

Äußerst spannende Gefechte führten zu diesem tollen Ergebnis. In der AK I konnte Anita Schweiger im Damen Degen den hervorragenden 2. Platz erreichen, Edith Stoschitzky (AK II) und Gerlinde Raith (AK III) erfochten sich im Florett und Degen jeweils den 1. Platz und somit die Goldmedaille.

Walter Maier war in Topform und holte sich in der AK III im Florett und Säbel den Meistertitel und im Degen die Silbermedaille. Dieser Gold- und Silberregen wurde natürlich in Weiz mit allen Fechtern des ATUS Sparkasse Weiz ausgiebig gefeiert.



Foto: Matevzic

Edith Stoschitzky, Anita Schweiger, Johanna Matevzic, Gerlinde Raith, Walter Maier (v.l.n.r.)

Großartiger Erfolg für die Weizer Volleyballdamen



Das Damenteam des Volleyballclubs Weiz konnte in den Play-Off Spielen um den Aufstieg in die erste Landesliga zeigen, dass sich die konsequente Arbeit und das ausgezeichnete Training unter der Spitzentrainerin Ludmilla Smöch bezahlt gemacht haben. Besonders motiviert und verstärkt wurden die Weizerinnen durch die Topspielerin Nicole Scharf, die dem jungen Damenteam durch ihr Können und ihren Einsatz eine große Hilfe war. Die Weizerinnen beenden die Play-Off Serie als Tabellen-Erste ohne Niederlage und beeindruckten mit zehn aufeinander folgenden Siegen. Herzlicher Dank geht an die Stadt Weiz, die Weizer Zeitung, an Weitzer Parkett, Opel Schrank, Schlüsseldienst Nistelberger, Busunternehmen Werderitsch, Admiral Sportwetten und Helvetia Versicherungen für die Unterstützung in der zu Ende gegangenen Saison.

Erfolgreiche Ausbildung zum Jugendlehrwart

Zusammen mit den Kindern und den beiden Vorturnerinnen Manuela Gstettner und Kathrin Zangl gratulierte Sektionsleiterin Grete König der dritten Vorturnerin Claudia Hirschberger zu ihrer mit Auszeichnung bestandenen Prüfung zum staatlich geprüften „Kinderfit- und Jugendlehrwart“. Claudia ist die jüngste Lehrwartin in unserem Verein, und hat vor drei Jahren auch schon die Übungsleiterausbildung absolviert. Wichtig ist, dass die Kinder nicht nur Freude und Spaß an der Bewegung haben sondern auch vom fachlichen Bereich her immer up to date sind.



ÖSTA Leistungsnadeln im Rathaus überreicht



Bereits traditionsgemäß überreichten Bürgermeister Helmut Kienreich und Sportreferent Ingo Reisinger im feierlichen Rahmen des Weizer Rathauses auch heuer wieder die ÖSTA-Leistungsnadeln.

Das bewährte Team um DDr. Herbert König motivierte auch diesmal viele Sportler zum Erwerb dieses traditionsreichen Abzeichens und wünscht sich auch für 2008 wieder möglichst viele Sportler, die mit ihrem ganzen sportlichen Ehrgeiz dieses Abzeichen zu erringen versuchen.

Nationales Westernreitturnier – Hochkarätiger Westernreitsport

15. – 17. Juni 2007

Bewerbe am Samstag und Sonntag ab 08.00 Uhr

Samstagabend: „Bäckerei-Tengg-Freestyle-Reining“ – absolut sehenswert!!!

Sonntag ab Mittag: Promireiten: Die besten Tierärzte messen ihr Geschick am Pferd und kämpfen um die Trophy „Best of Veterinaries“

Veranstaltungsort: Reitanlage des RC Weiz/Preding in Preding

Für Speis und Trank ist an allen Turniertagen gesorgt!!!

Glückshafen mit tollen Preisen

Sonntag ab 14.00 Uhr: Ponyreiten für Kinder

Markus Eibegger gewinnt select-Tour

Die Steiermark-Radrundfahrt wurde am 20. Mai in Weiz entschieden: Markus Eibegger gewann nicht nur die Schlussetappe in und um Weiz sondern auch die Gesamtwertung.

Rund um die letzte Etappe der Steiermark-Radrundfahrt organisierten das Weizer Sportreferat, der steirische Radsportverband, die Weizer Stadtmarketing KEG und select mit Unterstützung von t-mobile, Intersport, AUVA und Steiermärkischer Sparkasse ein großes Radsportfest in der Europa-Allee. Der Weizer Grillspezialist Peter Feiertag lud die Besucher mit regionalen Schmankerln zu Tisch, die AUVA baute einen Kindersicherheitsparcours auf und select hatte sich verpflichtet, pro Anradler € 1,- an die Lebenshilfe zu spenden und rundete das Ergebnis auf € 200,- auf. Ab Mittag sorgte „Joanne`s Element“ für Live-Musik und gute Stimmung.

Über 100 Anradler nahmen an geführten Rad- und Mountainbiketouren teil. Unter den Teilnehmern wurden dann Heißluftballonfahrten sowie Radtrikots verlost.



Startflagge zur Schlussetappe der select-Tour: Rupert Tschernko, Präsident des Stmk. Radsportverbandes, und Bgm. Helmut Kienreich



Spannung vor dem Start



Bei der ersten Durchfahrt war das Feld noch geschlossen



Zieleinlauf: 1. Markus Eibegger



Beim Start zum Anradeln trat auch Sportreferent Ingo Reisinger in die Pedale ...



... wie auch Stadtmarketing-Geschäftsführer Hans König



Zieleinlauf des Hauptfeldes



Die glücklichen Gesamtsieger der Tour: 1. Markus Eibegger (Österreich), 2. Vladimir Kerkez (Slowenien), 3. Tomislav Danculovic (Kroatien)



Für jeden Teilnehmer des Anradelns spendete select einen Euro der Lebenshilfe: DI Christian Purrer übergibt Hans-Dieter Häusler von der Lebenshilfe den großzügig aufgerundeten Scheck



NR Christian Faul

Referent für Kultur

Kultur in Weiz

Ich möchte meine Kolumne heute dazu verwenden, um zu dem ständigen Hick-Hack im Kulturbetrieb Stellung zu nehmen.

Ich glaube, wir haben im heurigen Jahr schon eine große Anzahl von wirklichen Highlights im Konzert- und Ausstellungsbereich geboten. Das Kunsthhaus war ausverkauft. Interessant zu bemerken ist nur, dass diejenigen, die permanent Kritik üben, gar nicht unter den Gästen waren. Das heißt für mich,

man übt Kritik um etwas schlecht zu machen.

In einem wirklich ehrlichen Vergleich mit unserer Nachbarstadt Gleisdorf, mit den Städten Hartberg, Feldbach, Deutschlandsberg, Bruck und Judenburg können wir mit Sicherheit sagen, dass wir nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ besser oder genau so gut abschneiden und die Menschen aus Weiz und Umgebung unser vielfältiges Programm mögen.

Diese Vielfalt kommt deshalb zu Stande, weil neben dem Kulturbeauftragten der Stadt Weiz, Herrn Dr. Köhler, ebenso viele künstlerische Institutionen mitwirken wie z.B. der Nachwuchs an allen Schulen, die Musikschule, in ganz besonderer Weise die Kulturvereinigung Weizberg, die Kapellen und Orchester in Weiz und die bildenden KünstlerInnen. Wer kann dieser positiven Mitwirkung widersprechen?

Eines kann sich die Leitung des Kunsthhauses, des Kulturamtes und der Stadtmarketing GesmbH. auf die Fahnen heften: Alle Veranstaltungen so gut zu organisieren, dass diese sowohl den künstlerischen Ansprüchen als auch den finanziellen Vorgaben entsprechen. Wir freuen uns, dass aktive Weizerinnen und Weizer, Gruppen und Vereine auch Privatorganisatoren und Manager von

Großveranstaltungen im Weizer Kulturgesehehen mitwirken und die Veranstaltungen zum Großteil auch finanziell absichern.

In jedem Fall laden wir alle interessierten Weizerinnen und Weizer, Veranstalter oder Privatiés ein, am Kulturleben unserer Stadt aktiv mitzuwirken.

Ein letztes noch: Lassen wir die Politik aus dem Kulturgesehehen heraus. Kunst und Kultur haben besseres verdient!

Pfingstereignis begann mit Beethovenkonzert

Mit einem großartigen Konzert startete im Weizer Kunsthhaus das heurige Pfingstereignis. Unter der Leitung von Alois Hochstrasser spielte das prächtig dispo- nierte Orchester der Pannonischen Philharmonie die Schicksalsymphonie und die Prometheus-Overtüre von Ludwig van Beethoven sowie das Klarinettenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart. Dabei stellte Peter J. Forcher, der Kapellmeister der ELIN Stadtkapelle, als Klarinettensolist seine hohe Professionalität und sein Können unter Beweis.

Pia und Nicolas Hochstrasser und Bernhard Kogler-Sobl führten in die Werke ein und der neu gegründete „Classic Cultur Club Weiz“, der nach dem Motto „classic is lässig“ gemeinsam mit der Stadtgemeinde Weiz Alt und Jung klassische Musik näher bringen möchte, sorgte mit Kostproben der Lieblingsspeisen Ludwig van Beethovens in der Pause auch für kulinarische Schmankerln.

Heran



Foto: Heran

Uraufführung der Symphonie „Weiz“



Gudrun Derler (Sopran) und Taylan Memiglu (Tenor) liehen der Weiz-Symphonie Ihre Stimmen

Ein besonderes Geschenk machten Peter Fröhlich und Manfred Wiener der Stadt Weiz zum 75. Geburtstag: Als Komponist und Arrangeur schenkten sie der Stadt eine eigene Symphonie.

Jarre („Lawrence of Arabia“) und Hans Zimmer („Pearl Harbour“), italienische Weisen sowie traditionelle Blasmusikwerke in zeitgemäßen Arrangements. *Gü*

Das Werk wurde im Rahmen des Galakonzertes der ELIN Stadtkapelle den begeisterten Zuhörern im ausverkauften Frank-Stronach-Saal des Kunsthhauses präsentiert. Visuell unterstützt durch Bilder aus den Beständen des Stadtarchivs sowie von einem Streicherensemble und zwei Sängern wurden die letzten sieben Jahrzehnte der Weizer Stadtgeschichte musikalisch beeindruckend in Szene gesetzt.

Standing Ovation des begeisterten Publikums für die Musiker und Komponisten zeugten vom Gelingen des Werkes.

Das weitere Konzertprogramm, durch das in gewohnt humoristisch-pointierter Weise Hornist DI Michael Hartinger führte, umfasste diesmal Filmmusik von Maurice



Obmann Engelbert Maier wurde mit dem Goldenen Verdienstkreuz des Stmk. Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Sternstunde der Chormusik

Zu einer Sternstunde der Chormusik wurde das Benefizkonzert der Gemeinde Krottendorf und des „Lions-Club Weiz“ am 6. Mai in der Weizbergkirche, war doch die Verbindung Tradition (Bruckner) und Moderne (Kropfreiter) ebenso geglückt, wie die Darbietungen der Ausführenden.

In der fantastischen Akustik der Kirche, die der Akustik der Stiftskirche von St. Florian (der Wirkstätte beider Komponisten) sehr ähnlich ist, konnte sich unter der Leitung von Hannes Steinwender insbesondere Anton Bruckners „Messe in E-moll“ in ihrer Klangpracht entfalten. Fein differenziert musizierend, in keinem Moment weder in Intonation noch Ausdruck schwankend, aber auch in voller Wucht und Fülle präsentierten sich der Chor des KMV Hartberg, die Schoale Musici Cantores das Ensemble Aerophonic



und der Bariton David McShane von ihrer besten Seite und wurden den höchsten Anforderungen der Werke zu jeder Zeit mehr als gerecht. Als Zugabe erklang, auch hier in einer beeindruckenden Interpretation, Anton Bruckners siebstimmiges „Ave Maria“.

Der Reingewinn des Abends in der Höhe von € 3.000.- kommt einer bedürftigen Familie aus der Gemeinde Krottendorf zugute.

Jugendchor Weiz erzielt einen „ausgezeichneten Erfolg“ beim Landesjugendsingen

Einen tollen Erfolg konnte der Jugendchor Weiz unter der Leitung von Hannes Steinwender beim Landesjugendsingen 2007 in Leoben ersingen. Aufgrund der verschiedenen Kategorien musste der Jugendchor Weiz – trotz der Mitwirkung einiger Volksschüler – in der

Kategorie der außerschulischen Chöre, zu denen auch gleichstimmige Ensembles aus dem Hochschulbereich, musische Sonderformen der Gymnasien und Musikgymnasien zählen, antreten. Umso höher ist die Auszeichnung zu bewerten. Obwohl keine detaillierte Wertung offiziell verlautbart wird, war zu erfahren, dass der Chor die Entsendung zum Bundesjugendsingen als bester Chor des Landes in dieser Kategorie nur knapp verfehlt hat. Fest steht aber, dass der Jugendchor Weiz in dieser schwersten Kategorie der gleichstimmigen Chöre zu den besten drei Ensembles der Steiermark beim diesjährigen Wertungssingen zählte.

Wer sich von der Qualität des Chores ein Bild machen möchte, ist herzlich zu den nächsten zwei Konzerten eingeladen:

23. Juni: Mitwirkung bei der „Carmina burana“ im Kunsthau und 1. Juli das Abschlusskonzert „Mamma mia...“ um 18 Uhr im Europasaal.



Ansichtskartenausstellung „Gruß aus Weiz“

Der Museumsverein hatte gerufen und Viele kamen um einen interessanten Rückblick auf die Geschichte von Weiz zu machen: Harald Polt lud zur Vernissage der Ausstellung „Gruß aus Weiz“ ins Kunsthaus.

Aus den Beständen des Museumsvereins und dem reichen Fundus von Ansichtskarten-Sammlern wurden ca. 170 Motive aus der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts auf Plakatformat vergrößert und auf Leinen gedruckt und so der Öffentlichkeit interessante und fast schon vergessene Eindrücke über die Entwicklung vom kleinen Markt zur ELIN-Stadt zugänglich gemacht. Reminiszenzen an längst nicht mehr stehende Gebäude, einschneidende Veränderungen im Stadtbild oder fremd anmutende Straßen- und Häusernamen waren für viele der Besucher willkommener Anlass um in Erinnerungen zu schwelgen und sich an vergangene Ereignisse, Persönlichkeiten und Geschehnisse in Weiz zu erinnern.

Die interessante Ausstellung ist noch bis zum 22. Juli in der Stadtgalerie zu besichtigen. *Gü*



Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz „Der Menschenfeind“

von Molière

Freitag, 22. 6. 2007, 19.30 Uhr, Schauspielhaus Graz

Anmeldeschluss: Mittwoch, 6. Juni 2007

Busfahrt gratis!

Telefonische und schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
Rathausgasse 3, Weiz,
Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623
E-Mail: maria.eggl@weiz.at oder
- Lydia Stockner, In der Erlach 8, 8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)



Bücherei Weberhaus

Leserin des Monats



Andrada Nadine Vas, 8 Jahre

Lieblingsbücher: „Zauberhafte Schwestern“, bekannt aus der Fernsehserie „Charmed“.

„Ich mag Hexen sehr gerne. In den ‚Charmed‘ Büchern kämpfen die Hexen Prue, Piper, Phoebe und Paige gegen Dämonen und gegen das Böse. Die Hexen benutzen auch ihre magischen Kräfte dazu, um die Unschuldigen zu beschützen. Das finde ich besonders toll.“

Bestseller des Monats Juni

Belletristik: Ahern, Cecilia: Vermiss mein nicht.

Krimi: Carofiglio, Gianrico: In freiem Fall.

Sachbuch: Gore, Al: Eine unbequeme Wahrheit: Die drohende Klimakatastrophe und was wir dagegen tun können.

Jugendbuch: Walda, Dick: Das Geheimnis der Nachtwache. Österreichischer Kinder- u. Jugendbuchpreis

Kinderbuch: Mueller, Dagmar H.: Herbst im Kopf. Meine Oma Anni hat Alzheimer.

Österreichischer Kinder- u. Jugendbuchpreis

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr

„Manege frei!“ für die Weizer Zirkusschule



„FANTASIA“

**Abschluss-Präsentation der Weizer Zirkusschule
am 22. Juni um 16:00 am Südtirolerplatz**

Seit nun mehr drei Jahren gibt es in Weiz auch wöchentliche Zirkuskurse. In den Fächern Äquilibristik (alles rund ums Gleichgewicht – Laufkugel, Einrad,...) und Jonglage, Akrobatik, Tanz (Hip Hop und Breakdance) tummeln sich Kinder und Jugendliche, denen zwei Wochen Zirkusflair im Sommer einfach zu kurz sind. Jede Woche wird mit viel Spaß und großem Einsatz im Turnsaal der Europaschulen trainiert, Neues erprobt, experimentell gesucht und gefunden. Mittlerweile sind auch im Stadtbild von Weiz Einrad fahrenden Kind oder auf diversen Festen der Stadt Stelzengeher, Clowns oder Jongleure keine Seltenheit mehr – wer nicht genug bekommen kann von diesen Künsten, sollte sich „FANTASIA“ nicht entgehen lassen.

Vorschau:

**Die Sommer-Zirkusschule feiert ihr 5-Jahres-Jubiläum!
29. Juli – 10. August 2007**

Neben den Fächern Akrobatik, Äquilibristik & Jonglage, Clownerie, Seiltanz, Tanz, „Circus Piccolini“ gibt es heuer wieder Zaubern sowie einen neuen Kurs: Breakdance. Mit Freude werden auch heuer wieder viele Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 15 Jahre erwartet, Assistenten gesucht, die schon Vorerfahrung in diesen Disziplinen haben und zwei Wochen lang vier Stunden täglich mit viel Spaß und Einsatz üben, um eine atemberaubende Aufführung vorzubereiten.

Information/Anmeldung:

Mag. Karin Pretterhofer, Tel:0699/10363723
(von 8–10 und 17–20 Uhr)
www.saibear.net/zirkusschule



Leistungsbericht der Rot-Kreuz-Dienststelle Weiz

Anlässlich des Kameradschaftsabends der MitarbeiterInnen der Rot-Kreuz-Dienststelle Weiz wurde ein beeindruckender Leistungsbericht 2006 präsentiert.

Im Ausfahrtsbereich der RK-Dienststelle Weiz wurden im Vorjahr insgesamt 9.750 Rettungs- und Krankentransporte durchgeführt, wobei 339.905 km zurückgelegt wurden; weiters konnten bei 18 Blutspendeaktionen 1.787 Blutkonserven abgenommen werden. Die Rot-Kreuz-Jugend war bei sehr vielen Aktivitäten dabei und leistete insgesamt 1.190 freiwillige Dienststunden. Insgesamt wurde in 43 Kursen die Bevölkerung durch die Lehrsanitäter in Erster Hilfe ausgebildet.

Im Bereich des Sozialdienstes konnten 30 Personen betreut werden und in der psychologischen Betreuung im Rahmen der Krisenintervention bzw. Stressbewältigung von Ereignissen kam es im Bezirk Weiz zu 19 Einsätzen. 803 Einsätze verzeichnete der Notarztrettungsdienst.

Als besondere Symbole für die humanitären Leistungen der Rot-Kreuz-Mitarbeiter im Dienste am Nächsten wurden im Rahmen des Kameradschaftsabends auch wieder zahlreiche Beförderungen ausgesprochen und Auszeichnungen überreicht. In Würdigung ihrer Verdienste wurden Dietmar Gabrovec mit der Verdienstmedaille des Landes Steiermark und Franziska Simon mit der ÖRK-Verdienstmedaille für Katastropheneinsätze anlässlich des Einsatzes in Gasen ausgezeichnet.



Zurück aus Afrika



Der Weizer Druckereibesitzer Franz Steinmann ist nach einem zweimonatigen humanitären Aufenthalt in Afrika wieder gesund nach Hause gekommen. Steinmann hat nach einem Abenteuerurlaub am Albert-Nil und dem Besuch der letzten Berggorillas vor zwei Jahren das Projekt „Brunnen für Uganda“ ins Leben gerufen. Durch seine eigene Vorfinanzierung und die Mithilfe von Spendern konnten im Dorf Arra in Norduganda bereits 2006 zwei „Österreich-Brunnen“ fertig gestellt werden. Ziel seiner nun beendeten Reise war die Errichtung eines Sportplatzes, der internationales Format hat und sicher zu den schönsten Sportplätzen von ganz Norduganda zählt. Weiters wurden eine Vielzahl von Schulbüchern für Schüler und Lehrer angeschafft.

Mit Franz Steinmann gibt es nun einen weiteren Weizer, der sich neben seinem Engagement für soziale Einrichtungen in unserer Stadt auch für arme Menschen in einem fernen Kontinent einsetzt.

Nach seinen Aussagen zu urteilen, wird er sein Projekt in Afrika weiterhin pflegen und uns mit neuen Ideen überraschen. Bei Interesse an seinem Projekt in Uganda ist Franz Steinmann gerne bereit, bei einer Tasse Kaffee darüber zu informieren.

Auskunft: Druck und Grafik Steinmann, Tel. 03172/2406, Fax DW 4, E-Mail: druckerei@steinmann.cc



Safety-Tour 2007



Foto: Gütl

Die diesjährige Kindersicherheitsolympiade „Safety-Tour“ 2007 im Bezirk Weiz war wieder spannend bis zum Schluss!

335 Kinder aus 12 Volksschulklassen beteiligten sich an diesem Bezirksausscheidungsbewerb der Safety-Tour 2007. Vier Stunden lang kämpften die Kids begeistert um jeden Punkt. Denn nur die beste bzw. sicherste der teilnehmenden Klassen darf am 14. Juni zum Landesfinale nach Kapfenberg fahren.

Auch heuer sind die Veranstalter der Safety Tour – der steirische Zivilschutzverband und die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als Partner – wieder guter Hoffnung, dass einer unserer Lokalmatadore für den Sieg beim Bundesfinale sorgen wird.

Für die Organisation vor Ort zeichnete Uwe Fladerer, Bezirksstellenleiter des Zivilschutzverbandes, verantwortlich und hatte dabei alle Hände voll zu tun. Am Programm standen ein Sicherheitsquiz, sicheres Radfahren in Verbindung mit den Notrufnummern, ein Gefahrenstoff-Würfelpuzzle, ein Löschbewerb mit Kübelspritzen und eine Spielrunde, bei der auch die Klassenlehrer gefordert waren. Und da getreu dem olympischen Gedanken das Mitmachen am wichtigsten ist, gab's für alle kleinen Teilnehmer Urkunden und Pokale. Ziel der Kindersicherheitsolympiade ist es aber vor allem, Sicherheit mit viel Spaß an der Sache und positivem Ehrgeiz zu transportieren.

Nach Absolvierung aller Stationen ging schließlich der Gesamtsieg an die VS Peesen/Thannhausen gefolgt von der VS Birkfeld und der VS Flöcking.



Im Indianerland „SIOUX CITY“ herrschen eigene Gesetze, wo das Abenteuer im Vordergrund steht. Ob beim Bogenschießen, Goldwaschen am Roten Felsen, Pferdereiten durch den Siouxpfad oder Glücksteinschnitzen in der Westernstadt, hier kommen alle Cowboys oder Indianer voll auf ihre Rechnung.

Die Sioux City in Anger ist bis Anfang September geöffnet.

Montags in den Ferien: Abenteuer- Express
Dienstag, Mittwoch und Sonntag: geschlossen
Donnerstag bis Samstag: 13:00 Uhr – 18:00 Uhr (Abenteuerpass)

Infos: Tel.:+43 (0)3175/3330

Vorträge / Seminare uvm.

Mo. 04.06.07, 19 Uhr, Rathaus/Stadtsaal

Öffentliche GEMEINDERATSSITZUNG

Info: Tel. 03172/2319-102

Di. 12.06.07, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg

ENERGIESTAMMTISCH Thannhausen

Förderungen für erneuerbare Energien“. Referentin: Andrea Dornhofer-Breisler (W.E.I.Z.). Info: Tel. 0650/3975 943

Mi. 13.06.07, 19 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg

VORTRAG: „Kinder in Patchworkfamilien“. Referentin: Mag. Christina Kohlfürst (RAINBOWS Steiermark). Veranstalter: Tagesmütter Steiermark – Regionalstelle Weiz. Anmeldung: Tel. 03172/38 730.

Do. 14.06.07, 19 Uhr, Weberhaus/Galerie

PRÄSENTATION: „Weizer Grünraumplan“. Referent: Camillo Hörner.

Info: GR Barbara Kulmer (Tel. 93172/2319-441)

Sa. 16.06.07, 13 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG: Rotary-Club Weiz

Info: Dr. Herbert Ederer (Tel. 03172/ 2900)

Sa. 16.06.07, 9 – 16.30 Uhr, Sozialzentrum, Resselg. 6

SOJA-KOCHKURS mit heimischen Sojabohnen aus biologischem

Anbau. Kursleitung: Maria Karl u. Mag. Gitti Faustmann. Info u.

Anmeldung: Tel. 03112/36 973 od. 0316/67 45 21 oder per E-Mail

an barbara.kulmer@weiz.at.

Do. 12.07.07, 15 Uhr, Schlosstaverne Wünscher-Pichler, Thannhausen

ENERGIESTAMMTISCH Thannhausen

Flussbettwanderung am Dörfelbach in Thannhausen. Referentin: Maria

Hirschböck (Naturführerin, Lebens- u. Sozialberaterin). Anmeldung:

Tel. 0650/3975 943 oder per E-Mail an andrea.bachtraegl@aon.at.

Weiz im Internet:

www.weiz.at



Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und 36,- Farbzuschlag. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.



Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im Juni

70

Astl Friederike, Fuchsgrabengasse 16
Derler Edeltrud, Florianigasse 23/6
Dipl.-Ing. Hotter Peter, Franz-Bruckner-Gasse 14 /8
Grabner Maria, Wiesengasse 16 /3
Korpitsch Edeltraud, Waldsiedlung 22/12
Tantscher Irma, Hugo-Wolf-Gasse 9 /1

87

Aichbauer Amalia, Marburger Straße 63 /1/5
Enthaler Rosa, Franz-Pichler-Straße 27 /2/7
Kees Rosa, Marburger Straße 28 /2/13
Pachler Alois, Schillerstraße 57/2
Wurzinger Sofie, Fuchsgrabengasse 16

83

David Edeltraud, Fuchsgrabengasse 16
Donnerer Amalia, Raimundgasse 23 /1
Dr. med. univ. Schmör Julius, Pestalozzigasse 37 /1/6
Kaserer Anna, Hofstattgasse 20 /2/12

75

Krenn Erika, Siegfried-Esterl-Gasse 48
Portugaller Luise, Franz-Pichler-Straße 31 /12
Steiner Helene, Keplergasse 10
Teubl Anton, Goethegasse 23 /2/9

88

Fürtinger Anna, Fuchsgrabengasse 16
Pichler Maria, Anton-Lanner-Gasse 79

84

Teissl Otto, Wiesengasse 39 /1/1
Weber Maria, Heinrich-Heine-Gasse 8 /1
Zöhrer Margarethe, Waldsiedlung 2

80

Almer Margarete, Franz-Bruckner-Gasse 28 /2/7
Harb Anna, Am Bahndamm 12
Ing. Granitzer Norbert, Leopoldhofweg 9 /8/30
Ing. Knaus Gottfried, Franz-Bruckner-Gasse 25 /1/8
Schickhofer Wilhelm, Brunnfeldgasse 3 /2
Simoner Maria, Birkfelder Straße 110
Staber Rosa, Flurgasse 56
Wild Peter, Dittlergasse 18

89

Domittner Karl, Raabgasse 11
Pöschl Anna, Waldsiedlung 2
Stockner Maria, Feldgasse 18

85

Kohlmann Karl, Fuchsgrabengasse 27
Koser Theresia, Birkfelder Straße 29
Schellnegger Maria, Schnitzlergasse 34 /1
Zöhrer Helene, Fuchsgrabengasse 16

81

Glier Ernestine, Franz-Pichler-Straße 27/3
Hainzl Rosa, Dittlergasse 11
Pichler Gudrun, Pestalozzigasse 24
Reisinger Anna, Goethegasse 21 /1/4
Reisner Gertrud, Klammsstraße 65
Stanzer Alois, Siedlungsgasse 2
Trummler Maria, Bahnhofstraße 34 /1/1
Winkelbauer Notburga, Brunnfeldgasse 18 /2/11

90

Durlacher Maria, Waldsiedlung 2
Laposa Rosa, Waldsiedlung 2

86

Christian Maria, Fadingergasse 17
Fast Herta, Fuchsgrabengasse 16
Grasmug Alfred, Straußgasse 30
Pregetter Karl, Dittlergasse 30

91

Ing. Luschnigg Helmut,
Franz-Bruckner-Gasse 14 /3/10

82

Darnhofer Johann, Raimundgasse 22 /1/5
Friess Juliana, Bahnhofstraße 34/4
Katz Anton, Schillerstraße 45/1
Pack Friedrich, Feldlweg 19
Papadi Edeltrud, Stelzhammergasse 10
Schwaiger Ingeborg, Gleisdorfer Straße 11 /1/5

94

Riedler Theresia, Fuchsgrabengasse 16
Valentin Maria, Waldsiedlung 2

Ausgeh'n in Weiz!



TÄGLICH 2 MITTAGSMENÜS

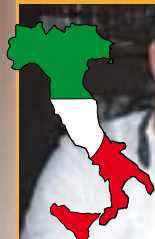


Genießen Sie unseren gemütlichen und sonnigen Sitzgarten! Bei uns ist es ideal für Ihre kleinen Feiern!

*Cafe - Restaurant
Er & Sie*

Marburger Straße 3 • 8160 Weiz
Tel. 03172 2775
Mo-Fr 7-21 und Sa 7-12 Uhr

ALLES SALAT IM JUNI! FIT UND GESUND IN DEN SOMMER!



*Trattoria
Dolce Vita*

Mühlgasse 4, 8160 Weiz
Tel. 03172 44813
Di-Sa von 11-14 und 17-23 Uhr
an Feiertagen geschlossen

Jeden Dienstag
frische Goldbrassen!

Ü25!

DIE Ü25-PARTY



Alle Gäste über 25 erhalten **FREIEN ZUTRITT** und ein Band für div. Getränke zum Sonderpreis!
Bis 21.30 Uhr EINTRITT FREI für alle!



Kapruner-Generator-Straße 22, 8160 Weiz
stefan@bollwerk.at, www.bollwerk.at
Mi-Sa und vor Feiertagen ab 21 Uhr

ALTSTADTFESTL-SPECIAL 22. Juni



Für gute Stimmung sorgen 7 Live-Bands auf der Jugendbühne vor dem Lokal!

► Alkoholfreie Getränke zum Superpreis ◀



Klammstraße 2, 8160 Weiz
Tel. +43 676 7393273
Mo-Fr ab 10 Uhr
Sa ab 18 Uhr

Ausgeh'n in Weiz zu jeder Tageszeit - ein besonderes Erlebnis!

Café-Konditoreien

CAFE EVA, Birkfelder Str. 40, Tel. 03172 42387
FEICHTINGER, Mühlg. 10, Tel. 03172 2758
GELATERIA CLAUDIA, Birkfelder Str., Tel. 03172 5755
SCHWINDHACKL, Klammstr. 5, Tel. 03172 2486-0
STADTCAFÉ, Kapruner-Generator-Str. 20, Tel. 03172 44744
WACHMANN, Marburger Str. 155, Tel. 03172 42836
WEBERHAUS, Südtiroler Platz 1, Tel. 03172 44446
ZORN, Südtiroler Platz, Tel. 03172 2765



Restaurants & Gasthäuser

ALLMER, Wegscheide 7, Tel. 03172 2258
ALTES RATHAUS, Klammstr. 4, Tel. 03172 46660
ER & SIE, Marburger Str. 3, Tel. 03172 2775
EL TORO, Hauptplatz 17, Tel. 03172 4048
FEIERTAG Fleischerei, Dr.-Karl-Renner-G. 12, Tel. 03172 2717-0
HELLAS, Dr.-Karl-Renner-Gasse 10, 03172 30949
Pizzeria DAVID, Birkfelder Str. 2, Tel. 03172 30101
Pizzeria DAVID, Hauptplatz 14, Tel. 03172 44765
DON PERRO, Gleisdorfer Str. 2, Tel. 03172 2282
GOLDENE KRONE, Südtiroler Platz 4, Tel. 03172 24 26
HAMMER, Bahnhofstr. 22, Tel. 03172 2208
TANNENWIRT Fam. Trieb, Marburger Str. 60, Tel. 03172 3915
DOLCE VITA, Mühlg. 4, Tel. 03172 44813
MAMA ROSA, Klammstr. 9, Tel. 03172 42289
WEIZERHOF, Gleisdorfer Str. 104, Tel. 03172 3191

Café-Pubs

BARBIERIS AQUA ET VINO, Klammstr. 8
BILLARD-THE PUB, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 4, Tel. 03172 3360
ESPRIT, Klammstr. 2, Tel. 0676 7393273
LIFEART, Rathausg. 3, Tel. 03172 89068
SAPPERLOT, Kapruner-Generator-Str. 22, Tel. 03172 42650
SEGAFFREDO, Ledererg. 5, Tel. 03172 2235
VINARIUM, Hauptplatz 18, Tel. 3172 38412

Pubs & Discotheken

ALMRAUSCH, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 12, Tel. 03172 44 269
EVERGREEN, Mühlg. 5, Tel. 03172 42290
LAST EXIT, Ledererg. 1, Tel. 03172 42620
TOLLHAUS Weiz, Kapruner-Generator-Str. 22



Ein Projekt der Weizer Wirte und des Servicecenters für Stadtmarketing und Tourismus

WEIZ LÄDT EIN

programm kultur in Weiz 6/07



kunst
haus
weiz



Die Jungen Tenöre

Schloss Thannhausen, Weiz | 20.30 Uhr

Sa|30|06|07

„Die Liebe siegt“

Hubert Schmid | Ilja Martin | Hans Hitzeroth



20.30 Uhr

Schloss Thannhausen

Die Jungen Tenöre

Sa|30|06|07

„Die Liebe siegt“

Hans Hitzeroth, Ilja Martin und Hubert Schmid gehören als „Die Jungen Tenöre“ derzeit zu den bekanntesten Tenor-Formationen im deutschsprachigen Raum. „Die Liebe siegt“ ist ein Programm, das überwiegend durch schwungvolle Opern- und Operetten-Melodien glänzt, die durch moderne Arrangements topaktuell und attraktiv verpackt sind. Die Jungen Tenöre feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen und werden ihrem Namen durch ihren jungen Sound einmal mehr gerecht.

Im Jahre 1997 wurden die Sänger Bernhard Hirtreiter, Hans Hitzeroth und Thomas Kiessling nach einem Vorsingen ausgewählt, die Titelmelodie für die TV-Sendung „Herzblatt“ aufzunehmen. Ursprünglich nur als einmaliges Studiotrio gedacht, wurde die Idee, mit klassisch ausgebildeten Stimmen Pop und Klassik zu verschmelzen, weitergeführt. Als „Hearts & Roses“ starteten die drei klassischen Sänger ihre Karriere in der U-Music. Bei der deutschen Vorentscheidung zum Grand Prix Eurovision 1998 belegten die Jungen Tenöre auf Anhieb den dritten Platz mit dem Titel „Du bist ein Teil von mir“. Im Januar 2003 schied Thomas Kiessling aus der Gruppe aus und wurde durch den Tenor Hubert Schmid ersetzt. 2006 wurde im Rahmen einer Ausschreibung ein Nachfolger für den ausscheidenden Bernhard Hirtreiter gesucht. Diese Ausschreibung gewann der Berliner Ilja Martin, der nun der jüngste unter den drei Sängern ist.



Sa. 23.06.2007 | 19.30 Uhr
Kunsthau Weiz | Frank-Stronach-Saal

Jubiläumskonzert
120 Jahre Singverein Weiz

„CARMINA BURANA“

Singverein Weiz, Kinderchor Weiz, Jugendchor Weiz, Mitglieder u.a. folgender Chöre: KMV Hartberg, Scholae Musici Cantores

In der vor genau 70 Jahren uraufgeführten Carmina Burana fand Carl Orff seine eigene musikalische Sprache. Die mittelalterlichen Texte inspirierten ihn zu einer prall-sinnlichen Musik mit starker Vereinfachung in Rhythmik und Harmonik.

■ Fr. 01.06.07 – Fr. 28.09.07 08.00 – 16.00 Uhr, ELIN-H
AUSSTELLUNG: „BLICK IN MEINEN TAG“, „Galerie
Info: Sibylle Frießenbichler (Tel: 051707/71 349)

■ Di. 05.06. u. Mi. 06.06.07 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: VOCAL JAZZ NIGHT 2007 – Es singen un

■ Mi. 06.06.07 20.00 Uhr, GH Strobl, Niederschla
THEATER: „DIE LANGE NACHT DER DETEKTIVE“
tergruppe „Die Gaukler“, Info: Tel. 03172/30 372, weite

■ Mi. 06.06.07 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-S
KONZERT: ERIC PAPILAYA „Get A Life - Get Alive“ –

■ Di. 12.06.07 18.00 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISAGE: „LIEBE - HASS“, Kunstprojekt der AS
lungsdauer bis 19.6.2007, Info: Tel. 03172/3280

■ Sa. 16.06.07 14.00 – 18.00 Uhr, Südtirolerplatz
JUBILÄUMSFEST: 15 JAHRE TAGESMÜTTER Regi
stationen für die Kleinen. Kasperltheater im Jazzkeller
Strahlhofer-Posch (Tel. 03172/38 730)

■ Mi. 20.06.07 18.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: KINDER- U. JUGENDORCHESTER der M

■ Do. 21.06.07 19.00 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISAGE: ROTRAUD HARTMANN, Ausstellung

■ Fr. 22.06.07 16.00 Uhr, Südtirolerplatz
ABSCHLUSSSHOW DER ZIRKUSSCHULE „Fantasia
Rahmen des Weizer Altstadtfestes 2007. Info: Mag. Ka

■ Fr. 22.06.07 18.00 Uhr, Innenstadt
ALTSTADTFEST 2007, Musik: „Waterloo“, „Werner&
Motor-Mythos-Classik 07, Internat. Benefizkochen uvm.

■ Sa. 23.06.07 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-S
KONZERT: „CARMINA BURANA“, Leitung: Johanne

■ Sa. 23.06.07 20.00 Uhr, Weberhaus/Hof
JAZZKONZERT: ANTONIO PORTO – „Nomade Tour

■ Mo. 25.06.07 15.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KINDERTHEATER: „Nuk, wie siehst du denn aus?“ Fa
Info: Eltern-Kind-Zentrum Weiz (Tel. 03172/44 606)

■ Do. 28.06.07 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
LESUNG MIT ANTON WILFLINGER – Info: Tel. 0699

■ Fr. 29.06.07 09.00 - 17.00 Uhr, Jugendhaus AREA52
TAG FÜR DIE JUGEND: „OUR YOUTH 2DAY“, Work

■ Fr. 29.06.07 19.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-S
JUBILÄUMSFEIER DER HÖHEREN SCHULEN, Info:

■ Sa. 30.06.07 10.00 - 18.00 Uhr, Lebenshilfe, Brachte
STRASSENFEST DER LEBENSHILFE, Musikalische Un
Für Kinder gibt's eine Luftburg. Info: Tel. 03172/5610

■ Sa. 30.06.07 19.00 Uhr, El Toro/Hauptplatz
VERNISAGE: „SCHARFES FÜR DIE SINNE“ – Visu

■ Sa. 30.06.07 20.30 Uhr, Schloss Thannhausen
KONZERT: DIE JUNGEN TENÖRE - „Die Liebe siegt“

■ Mi. 04.07.07 21.00 Uhr, Kunsthau/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO: „SPIDER-MAN 3“ – Bel

■ Do. 05.07.07 20.00 Uhr, Weberhaus/Hof
KONZERT: NARISH AUF TOUR, Info: Eva Woska-Nim

■ Fr. 06.07.07 21.00 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthau
PARTYMUSIK: „MAMA'S BEST“, Info: Tel. 03172/8

■ Mi. 11.07.07 21.00 Uhr, Kunsthau/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO: „FLUCH DER KARIBIK 3“

■ Fr. 13.07.07 Südtirolerplatz
6 IN THE CITY: Rote Nacht mit SALSA, Dessou-Mod

■ Mi. 18.07.07 21.00 Uhr, Kunsthau/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO: „OCEAN'S THIRTEEN“

■ Fr. 20.07.07 20.00 Uhr, Südtirolerplatz
BLASMUSIKSERENADE der ELIN Stadtkapelle Weiz,

Hauptgebäude/Foyer
im Werk" präsentiert Fotografien der Lebenshilfe Weiz.

und swingen SchülerInnen der Musikschule Weiz

Kriminalstück in 3 Akten. Sommertheater der Laientheater-
Vorstellungen: 7.6., 8.6., 9.6., 14.6., 15.6., 16.6.2007

Gaal
Österreichs Song Contest Teilnehmer u. Starmaniastar

SO Weiz mit dem Künstler Hubert Brandstätter. Ausstel-

onalstelle Weiz, Musik: „Gegenlicht“. Bastel- u. Spiel-
r. Bei Schlechtwetter in der K&K-Passage. Info: Ursula

Musikschule Weiz, Leitung: Wolfgang Stangl

sdauer bis 14.7.2007. Info: Kulturbüro 03172/2319-620

“, Äquilibristik und Jonglage, Akrobatik, Tanz u.v.m. im
rin Pretterhofer (Tel. 0699/10 363 723)

&Company“, „White Flowers“. Zirkusschule, Showtanz,
Info: Stadtmarketing (Tel. 03172/2319-650)

Gaal
s Steinwender. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

2007“, Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

fantastisches Puppentheater von und mit Stefan Karch.

/1963 42 61

shops, Musik, Infos etc., Info: Tel. 03172/2513

aal
Dir. Mag. Barbara Hauswiesner (Tel. 03172/4745-300)

rgasse 24
terhaltung: „Zenz und seine Freunde“, „Die Alpen Power“.

elle u. kulinarische Kostbarkeiten. Info: Kulturbüro Weiz

, Einlass: 19:00 Uhr. Info: Kulturbüro Weiz

Schlechtwetter im Foyer des Kunsthhauses

rmervoll (Tel. 0676/5488 202)

9 068

3“

schau uvm. Info: Tel. 03172/2319-650

Abendkonzert. Info: Tel. 0664/2326 923

kunst
haus.
weiz



ANTONIO PORTO „Nomade Tour 2007“

Eine musikalische Reise von Brasilien nach Afrika

Sa. 23.06.07 | 20.00 Uhr | Weberhaus Jazzkeller
Bei Schönwetter Open-air im Hof

Antonio Porto stammt aus Campo Grande in Brasilien und führt brasilianische Popmusik zu ihren westafrikanischen Wurzeln zurück. In seinen Eigenkompositionen beschreibt er mit gefühlvollem Spiel und sanfter Stimme die Eindrücke seiner faszinierenden Reisen, von der Mystik der österreichischen Berge bis zur unendlichen Weite der Sahara und setzt sich dabei kritisch mit seiner Umwelt auseinander. In seinen poetischen, teils spirituellen Texten verwendet er Naturbilder, um sowohl die Schönheit als auch Zerstörung und Unmenschlichkeit in dieser Welt zu beschreiben.

Die herzliche Umarmung traditioneller österreichischer, irischer und anderer Volksmusik... und noch mehr!

NARISH

20.00 Uhr | Weberhaus/Jazzkeller
bei Schönwetter im Hof

Do|05|07|07

Ewald Herger (Gitarre)
Eva Woska (Gesang)
Silvester Janiba (Akkordeon/ Gesang)
Johnny Cech (Geige)
Toni Huber (Tuba/ E-Bass)

NARISH verstricken und verweben Liedgut aus verschiedenen Ländern und machen auch vor Kirchen- und Kinderliedern nicht halt, die neu arrangiert und oft ineinander verwoben werden. So daheim man sich in den Liedern von NARISH fühlen kann, soviel Neues gibt es auch in ihnen zu entdecken. NARISH überraschen ihr Publikum in jedem einzelnen Song: Es gibt was zu lachen, zu weinen, gerührt zu sein und mitzuschwingen. Und am Ende erkennen die ZuhörerInnen staunend, dass die verschiedenen Volksmusiken irgendwie alle miteinander verwandt sind...



ROTRAUD HARTMANN

Vernissage Do. 21.6.2007
Dauer der Ausstellung: bis 14.7.2007
Galerie Weberhaus



Rotraud Hartmann, Jahrgang 1939, ist Autodidaktin und malt und zeichnet seit ihrer Kindheit, gefördert durch einen künstlerisch sehr begabten und versierten Vater. Die große Familie (drei Kinder) ließ lange nur wenig Zeit zum Malen, seit etwa zehn Jahren beschäftigt sie sich aber wieder sehr intensiv mit Malen, Zeichnen und Radieren – motiviert durch zahlreiche Malreisen mit gleichgesinnten Freunden. Daraus resultieren bereits einige Ausstellungsbeteiligungen in Weiz. Diese Ausstellung zeigt Acrylarbeiten und Radierungen der letzten Jahre.



Laufende Ausstellung

des Museumsvereines Weiz
anlässlich 75 Jahre Stadt Weiz

GRUSS AUS WEIZ

Ansichtskarten von 1897 bis 1950

Kunsthaus Weiz
5. Mai bis 22. Juli 2007



Öffnungszeiten:

Do–Fr 9–12 u. 14–17 Uhr

Sa 9–14 Uhr, So 14–18 Uhr

Öffnungszeiten **kunsthaus.weiz**: Di–Fr 9–12 | 13–15 | So 15–18 | Eingang Rathausgasse 3, Büro Kunsthaus | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus**: www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthaus.weiz**: Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthaus | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620

Elisabeth Brugger

Scharfes
für die Sinne



„SCHARFES FÜR DIE SINNE“ – FOTOARBEITEN

Visuelle und kulinarische Kostbarkeiten

Vernissage: 30.6.2007 | El Toro, Hauptplatz